Aus der Heimat

Die verunglückte Schwarzfahrt.

Sieben Personen verletzt.

Helbra. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag gegen 2 Uhr morgens kam ein vollbesetztes Privatauto in rasender Fahrt die Benndorfer Chaussee heruntergefahren. Der Führer, nach späterer Feststellung, schwer angetrunken, verlor plötzlich die Gewalt über den Wagen und das Auto fuhr mit großer Gewalt an einen Kirschbaum. Sämtliche sieben Insassen wurden auf die Straße geschleudert und mußten, teils schwer, teils leicht verletzt, dem nächsten Krankenhaus zugeführt werden.

Der Chauffeur bezahlte seinen Leichtsinn mit einem schweren Beckenbruch; es wird an seinem Aufkommen gezweifelt. Dem Besitzer des Autos war von dieser Fahrt nichts bekannt; das Fahrzeug ist bei dem Unglück völlig zertrümmert worden.

Bau einer Saalebrücke.

Könnern. In der jüngsten Stadtverordnetensitzung wurde mit den Stimmen der bürgerlichen und sozialistischen, bei Stimmenenthaltung der kommunistischen Vertreter beschlossen, 100 000 Mark Anteil für den Brückenbau über die Saale zu übernehmen. Die Beratung des städtischen Etats 1924/25 wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Ansiedlung neuer Industrien.

Torgau. Eben erst sind die Verhandlungen mit der Torgauer Glashütten-A.-G., die sich auf einem 35 Morgen umfassenden Teil des Bäckerfeldes ansiedeln werden, zum endgültigen Abschluß gelangt, und schon kann wieder von neuen Industriesiedlungsplänen berichtet werden. Wie wir hören, weilten mehrere Vertreter eines größeren Steingutunternehmens in unserer Stadt, um gemeinsam mit Magistratsvertretern das zur Verfügung stehende Baugelände zu besichtigen. Besonderes Interesse wandten dabei die auswärtigen Herren dem restlichen Teil des Bäckerfeldes zu.

Nach der Freisprechung.

Altenburg. Die vom Geraer Schwurgericht im Ehrenhainer Giftmordprozeß freigesprochene Frau Landgerichtsrat Dr. Fritzsche erfährt seit ihrer Rückkehr mannigfache Ehrungen ihrer Mitbürger. Man will wieder gutmachen, was an ihr gesündigt wurde. Landgerichtsrat Dr. Fritzsche wird in sein Amt zurückkehren, während seine Frau sich einer durch den Prozeß bedenklich verzögerten Gallensteinoperation unterziehen will. Das Verfahren gegen die schwer belastete Frau Mühlig-Hofmann soll demnächst in Altenburg aufgenommen werden.

Elektrische Versuchszüge.

Dessau. Auf der Strecke Leipzig-Magdeburg wurde ein elektrischer Versuchszug mit 72 Achsen gefahren, der mit Schnellzugsgeschwindigkeit die Strecke Leipzig-Magdeburg in 1 Stunde 57 Min. zurücklegte. Hinter der Lokomotive befand sich ein Meßwagen, der die Stärke der vollen Leistungsfähigkeit der elektrischen Schnellzugslokomotive prüfte. Der Zug hielt auf den Stationen Bitterfeld, Dessau und Roßlau. Die Rückreise wurde mittags um 1.30 Uhr nach Leipzig angetreten, und zwar wurde der Versuchszug als Personenzug gefahren mit der Aufgabe, auf jeder Station eine Minute zu halten, um zu prüfen, ob die Maschine auch derart großen Anforderungen gewachsen ist.

Teilstrecken- oder Einheitstarif.

Zur Tagung des Mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes / Die Wirtschaftlichkeit unserer Straßenbahnen.

Wernigerode. In den Verhandlungen des Arbeitgeber-Verbandes standen am Donnerstag, 14. Mai, zwei Punkte zur Debatte: 1. Der Bezirksmanteltarifvertrag 1925 für die Wegebauverwaltung, und 2. Der neuzeitliche Straßenbau. Während über das erste Thema Kreissyndikus Dr. Heinze-Dessau als Berichterstatter und Baurat von Finck-Erfurt als Mitberichterstatter sprachen, wurde das zweite in einem Vortrage des Regierungsbaurats Hesse-Braunschweig behandelt. Zu Punkt 1 stimmte die Versammlung mit dem Redner darin überein, daß der Bezirksmanteltarifvertrag 1925 für die Wegebauverwaltung mehr als bisher den Bedürfnissen der Verwaltungen angepaßt sei. Nun aber sei dringend zu wünschen, daß die noch ausstehenden Wegebauverwaltungen sich nicht nur die Erfolge der Verbandsarbeit zunutze machten, sondern durch ihren Beitritt auch an den Lasten solcher Arbeit teilnähmen.

Um 2 Uhr nachmittags versammelten sich die Vertreter der Straßen- und Kleinbahn-Verwaltungen zur Besprechung zweier Fragen: 1. Die Regelung der Arbeitsbedingungen des Straßenbahnpersonals, Berichterstatter Direktor Haase-Halberstadt; 2. Die Anforderungen des modernen Verkehrs an den Straßenbahnbetrieb. Ueber das letztere Thema hielt Direktor Bussebaum-Halle einen längeren Vortrag. Zu Punkt 1 stellte der Berichterstatter fest, daß die besonderen Belange der Straßenbahnbetriebe entsprechend der Einstellung des Verbandes geregelt sind in einem besonderen Fachtarif, der neben dem Reichsmanteltarifvertrage für die Gemeindearbeiter der einzige weitere Reichsmanteltarifvertrag sei. Dieser Vertrag, der zwischen der Reichsarbeitsgemeinschaft der Gemeinden und den Arbeitnehmergewerkschaften abgeschlossen und durch ein Bezirkszusatzabkommen ergänzt ist, sieht Sonderregelungen bezüglich der Arbeitszeit, der Pausen und der Zuschläge für Ueberstunden, Sonntagsarbeit usw. vor. Die Versammlung tritt der Auffassung bei, daß bei einer Neuregelung dieses Vertrages dahin gestrebt werden müsse, daß unter diesen Vertrag das Fahrpersonal und das Werkstättenpersonal falle, da es unmöglich sei, daß in demselben Betriebe zwei verschiedene Tarife Geltung hätten. Ferner war die Versammlung der Auffassung, daß der Reichsmanteltarif für die Straßenbahn den Belangen der Straßenbahn gerecht werde und keinen Anlaß gebe, sich dem Arbeitgeber-Verband deutscher Straßen- und Kleinbahnen anzuschließen. Die Versammlung stehe vielmehr auf dem Standpunkt, daß unbedingt danach zu streben sei, daß die kommunalen und gemischt-wirtschaftlichen Straßenbahnen sich organisieren in dem Reichs-Arbeitgeber-Verband deutscher Gemeinde- und Kommunal-Verbände und die privaten in dem Arbeitgeber-Verband deutscher Straßenbahnen und Kleinbahnen.

Zu dem zweiten Thema dieser Konferenz führte Direktor Bussebaum-Halle folgendes aus: Für den Wiederaufbau der gesamten Straßenbahnanlagen seien notwendig moderne Betriebsmittel; Grundsatz müsse sein, daß der Betrieb sich selbst erhalte, da Anleihen unmöglich seien. Hinsichtlich der Tarife komme nur ein Teilstreckentarif wirtschaftlich in Frage. Das scheinbar günstige wirtschaftliche Bild bei den Straßenbahnen dürfe nicht überschätzt werden, da doch die vielen Schäden des letzten Jahrzehntes mit großen Kosten aus Einnahmen des Betriebes beseitigt werden müßten.

Mit dem Groschentarif sei es ein- für allemal vorbei. Kaufmännische Leitung und Betriebsstatistik seien notwendig.

Als letzte Konferenz des Verhandlungstages folgte um 4 Uhr nachmittags die Bezirks-Fachkonferenz der Werks- und Kämmerei-Verwaltungen. Hier berichteten Syndikus Feuerherdt und als Mitberichterstatter 1. Bürgermeister Dr. Voigt-Oschersleben über den „Reichsmanteltarifvertrag 1925 für die Gemeindearbeiter".

Habicht und Fuchs.

Beienrode. Ein interessantes Schauspiel bot sich einem hiesigen Einwohner, der morgens in der Nähe des Waldes beschäftigt war. Nicht gar weit von ihm hoppelte ein Hase, der sich im jungen Klee gütlich getan hatte, über den Weg durch den Tannenmantel in den Hochwald. Kaum war das geschehen, so gab es von dort her ein sonderbares Geräusch. Rasch hineilen und durch den Tannenmantel kriechen, war eins. Vorsichtig sah er sich um, da erblickte er zu seinem Erstaunen einen großen Habicht in dem hohen Heidelbeerkraut den Hasen schlagen. In diesem Augenblick sprang ein Etwas dazwischen, daß die Federn stoben. Es entpuppte sich als ein Fuchs, der mit dem Hasen auf und davon ging, während der Habicht im Heidelbeerkraut weiter flatterte, bis er gegen einen Baum traf, wo er tot liegen blieb. Der eine Flügel war am Körper abgebissen. Als etwa eine Stunde später der Einwohner den Habicht mit nach Hause nehmen wollte, war der Vogel verschwunden. Meister Reinicke war dem Landwirt zuvorgekommen; es fand sich eine Federspur in der Richtung, die der Schlaukopf zuerst gegangen war.

Ratznitz. (Die Jagdpacht) für die vom Rittergutsbesitzer Böcker, Benndorf, gepachtete Gemeindejagd wurde vom Pachteinigungsamt Halle auf 70 Pfg. je Morgen für das laufende Pachtjahr festgesetzt.

Wehmar. (Die Prüfung zum Mittelschullehrer) bestand Lehrer Höhne, der die hiesige zweite Lehrerstelle inne hatte.

Lauchstädt. (Dichtergedenktafel.) Der hiesige Verkehrsverein ließ an dem Hause des Herrn Oskar Walther eine Dichtergedenktafel aus Granit anbringen mit der Inschrift: Hier wohnten Gottsched, Gellert und Gleim 1752 bis 1788.

Merseburg. (Beide Beine abgefahren.) Ein Unfall ereignete sich Freitag vormittag 7¾ Uhr auf dem hiesigen Bahnhof. Der Hilfsweichenwärter Richter war mit dem Reinigen von Weichen beschäftigt. Ein Leerzug rangierte und fuhr nach dem Gotthardtsteiche. Bei dem Getöse, das die leeren Wagen verursachten, mußte R. das Nahen einer Lokomotive aus der entgegengesetzten Richtung überhört haben. Er wurde von der Lokomotive erfaßt, umgeworfen und ihm beide Beine unterhalb der Knie abgefahren. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus geschafft. Sein Zustand ist bedenklich.

Merseburg. (Die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier,) 25jähriges Bestehen des Vaterländischen Frauenvereins Merseburg-Land, im Schloßgarten und Schloßgartensalon, Merseburg, am 27. Mai ½3 Uhr, werden von allen Seiten mit regster Teilnahme getroffen. Viele Frauen sind am Werk, das Fest schön zu gestalten, und von allen Seiten werden die Vorbereitungen unterstützt. Erstklassige Künstler haben ihre Hilfe zugesagt, die Hofpianistin Frl. Gabriele von Lottner aus München, die Leipziger Opernsängerin Frl. Marie Schulz, die bekannte Solotänzerin Frl. Vera Bergmann. Auch vom Leipziger Gewandhaus werden Künstler mitwirken; u. a. der Violinist Herr Hanns Schork und der Cellist Herr Karl Riedel.

Dehlitz (Saale). (Unter dem Auto.) Im benachbarten Orte Lösau wurde der Beifahrer eines Autos der Brauerei Oettler-Weißenfels tot auf der Landstraße aufgefunden. Er war aus unbekannter Ursache unter den voll beladenen Anhängewagen geraten und die Räder waren ihm über die Brust gegangen. Der Verunglückte hinterläßt Frau und Kinder.

Röglitz. (Die Ländliche Spar- und Darlehnskasse Röglitz e.G.m.b.H.) konnte jetzt auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die Kasse, deren Sitz sich ursprünglich in Ermlitz befand, wurde Anfang April 1903 nach Röglitz verlegt. Da sie noch jetzt unter den Nachwehen der Inflationszeit leidet, mußte von einer größeren Feier Abstand genommen werden. Im Rahmen eines von froher Feststimmung getragenen Bierabends jedoch wurde im Wechsel der Reden so manches Glas auf das weitere Wachsen, Blühen und Gedeihen der Kasse geleert. Vom Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen zu Halle war Herr Dr. Knolle erschienen, während die Glückwünsche der Zentralgenossenschaft zum Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel Herr Geschäftsführer Herrmann überbrachte.

Cöllme. (Fackelzug.) Anläßlich der Amtseinführung Hindenburgs vaeranstalteten die vaterländischen Verbände von Cöllme und Müllerdorf einen Fackelzug. Der Zug bewegte sich gegen 9 Uhr von Cöllme durch Zappendorf nach Müllerdorf unter reger Beteiligung der Einwohner und der Reichswehr, die in letzten beiden Ortschaften Quartier bezogen hatte. In Müllerdorf hielt der Führer des Stahlhelms eine markige Ansprache. Nach Schluß des Fackelzuges vereinigte ein gemütliches Beisammensein die Teilnehmer noch einige Stunden im Gasthof „Zur Linde", wo von drei Kapellen schneidige Märsche und vaterländische Lieder gespielt worden.

Bad Liebenwerda. (Die Wechselaffäre,) durch die der Kreis Liebenwerda voraussichtlich einen Verlust von rund 500 000 Mark erleidet, ist inzwischen durch eine Untersuchungskommission weiter behandelt worden. Die Arbeiten der Untersuchungskommission sind jetzt so weit fortgeschritten, daß für Mittwoch, den 20. Mai, ein außerordentlicher Kreistag des Kreises Liebenwerda einberufen worden ist, der sich mit der Angelegenheit befassen soll. Die Kommission wird in der Sitzung über ihre Tätigkeit Bericht erstatten und der Kreistag soll alsdann beschließen, was weiter zu geschehen hat.

Artern. (Die Arbeiter der Zuckerfabrik) haben wegen Lohndifferenzen die Arbeit eingestellt.

Togal gegen Schmerzen der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Kopfschmerzen.
Togal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Klinisch erprobt! Hervorragend bewährt. Fragen Sie Ihren Arzt. — In allen Apotheken erhältlich.
Best. 12,6% Lith. 0,46% Chinin 74,3% Acid. acet. salic. ad 100 Amyl

Die Leute vom Althof.

Erzählung aus einem Thüringer Walddorf

von **Elisabeth Wolf.**

(5. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.

Dann sagte er:

„Mein Vater hat mit Fleiß diese Stücke gesammelt, es waren die ersten aus den Formen, für die er das Modell angefertigt hat. Sie wissen doch, daß mein Vater Modellmacher beim seligen Herrn Werner war, Mutter hat sie alle sorglich aufbewahrt, sie wußte, daß mein Herz daran hängt. Nun habe ich eine Bitte, liebes Fräulein! Sie haben hier bei uns in Althof eine schwere Zeit mit erlebt, haben mir unendlich viel geholfen, so daß ich mich in Ihrer Schuld fühle. Wählen Sie sich also aus diesen Sachen einige Stücke als Andenken an meine Mutter und als meinen Dank."

Freudig überrascht blickte ich den Mann an. Ich sollte etwas von diesen alten Dingen des Althofes erben? Dann griff ich ohne Zaudern zu und wählte eine Vase, die die Form eines Baumstumpfes zeigte, an dem eine Eule saß. Weiter suchte ich noch eine kleine Dose aus und wollte dem Spender danken. Doch er bat mich, ich möchte weiter wählen, und als ich zögerte, tat er es für mich und reichte mir eine grüne Vase, deren einziger Schmuck eine weiße Rose bildete, die in einer Porzellanarbeit auflag.

„Als Andenken an mich," sagte er schlicht, und ich nahm sie mit einem herzlichen Händedruck entgegen.

„Wenn sie erzählen könnte!" sagte er nachdenklich, während wir gemeinsam seine Heiligtümer wieder einpackten. Dann trug er die Kiste zurück.

Am anderen Tage reiste er ab. Ich stand am Fenster meiner Arbeitsstube, als er den Althof verließ, ihm von der Bergeshöhe einen letzten Scheidegruß zusendend. Nun lag sie hinter ihm — die Heimat. — —

Mande und Male.

Als ich am Abend die kreischende Haustür hinter mir schloß, mußte ich so recht meines ersten Einganges in den Althof gedenken, wie der Kopf der alten Mande durch die Türspalte lugte und so schnell wieder verschwand, wie die Althoferin mich willkommen geheißen hatte mit dem Worte: „O Gott!" Nun war sie tot und Mande war fort und alles andere, was mir im Althof lieb geworden war, war verschwunden: das alte, verstimmte Klavier, die bunten Bauernmöbel, die Ziegen im Stall. Nur Male war geblieben und mußte jetzt wohl auch schon aus der Fabrik zurück sein. Ich ging darum auf ihre Tür zu und klopfte an. — — — Drinnen blieb alles still. Da klinkte ich auf und trat ein. Doch mein Erstaunen! Auf dem Ledersofa saß Mande! Nicht wie sonst trug sie alte, oft geflickte Kleider, sondern saß steif da in einem schwarzen Kleide, wie es die Frauen zum Kirchgang und zu Begräbnissen zu tragen pflegen. Verwundert trat ich auf sie zu und redete sie — eingedenk ihrer Schwerhörigkeit — laut an:

„Willst uns wohl besuchen, Mande?"

Sie schüttelte mit dem Kopfe:

„Ich bleibe da."

Kopfschüttelnd ging ich auf mein Zimmer, fand zu meinem Erstaunen dort alles in bester Ordnung und zog den Mantel aus. Es war ja im Althof schon manches merkwürdig zugegangen, aber was sollte dies nun wieder bedeuten? Weshalb kam Mande wieder? Ob man sie drüben im Nachbardorf nicht haben wollte? Oder kam sie aus eigenem Antrieb? Aber hier gab es doch nichts für sie zu tun. Die Schwester war tot, welche sie gepflegt hatte, das Vieh verkauft, die Wirtschaft aufgelöst. Ihre wenigen Möbel befanden sich im Nachbardorf, wo sie vorläufig wohnen sollte. — — —

Draußen im Garten erklang Males Schritt, die Haustür kreischte und das Mädchen polterte im Flur. Ich ging, ihm die Tür zu öffnen, denn es schien schwere Sachen zu tragen. Mande erhob sich und begann, ganz wie ehedem sich am Ofen zu beschäftigen und nun bemerkte ich auch, daß sie das Abendessen zubereitete. Ich fragte Male, ob sie wisse, wann und warum Mande gekommen sei. Das Mädchen erzählte mir darauf in ihrer derben Art:

„Ja, was denken Sie, Fräulein, als ich vorhin zurück kam, fand ich Mande. Sie machte Feuer und meinte, sie könnte doch ein bissel Ordnung bei Ihnen im Zimmer machen. Sie sagte: Ihr könnt doch nicht alleine wirtschaften, ihr braucht mich ja doch." Geld wolle sie dafür gar nicht haben, aber nichts tun wie in Wiebach, das könne sie doch nicht aushalten."

Hochrot im Gesicht über ihre lange Rede, in der sie sich bemühte, hochdeutsch zu sprechen, warf Male ihren Mantel aufs Sofa, setzte sich mit Gepolter auf einen Stuhl an den Tisch und erwartete gespannt meine Antwort. Daß Mande unsere Lage hier im Althof zurückgetrieben hatte, berührte mich eigentümlich. Sie mußte also Male sehr gut kennen, wußte also, daß diese alles andere eher tat, als arbeiten. Es hatte schon, als wir die Zimmer übernahmen, manchen stillen Kampf gegeben. Male sollte das Säubern des Fußbodens und das Anfeuern des Ofens besorgen, alles andere wollte ich in meinem Zimmer selbst tun. Aber wer kann einen Menschen, dem die Faulheit angeboren ist, davon überzeugen, daß Reinheit und Ordnung notwendig sind. Bei Male gelang es jedenfalls nicht. Sollte ich darum böse sein, daß Mande dies wußte und deshalb gekommen war? Male schien sehr zufrieden zu sein; daß sie nun diese Pflichten wieder an Mande abtreten konnte und jemand für ihres Leibes Wohl sorgte, das Essen war ja die einzige Beschäftigung, die sie liebte. Da konnte ich doch auch zufrieden sein, Ordnung und Reinlichkeit um mich zu haben. Aber die Sache war trotzdem nicht so einfach, denn wo sollte Mande wohnen und was würde Herr Werner dazu sagen, der schon Anweisungen gegeben hatte, wer nun in den Althof einziehen sollte? — — —

Indessen hatte Mande den Eßtopf auf den Tisch gestellt, suchte nach Tellern und Löffeln und bemerkte erst jetzt, daß wir diese kaum besaßen, weil ja die Wirtschaft der Althoferin aufgelöst war. Es war ein seltsames Mahl. Mande schöpfte die Suppe mit einem Tassenkopf aus dem Topfe, sich selbst auf einen riesigen bunten Kuchenteller, Male in einem irdenen Topf, mir auf einen Teller, der sich wohl nie hätte träumen lassen, einmal Flüssigkeiten aufzunehmen. Und je nach der Art unseres Eßgerätes, speisten wir so gut es ging. Male machte es sich am leichtesten, indem sie den Topf zum Munde hob und die Suppe schlürfend ihrem Magen zuführte.

An diesem Abend wollte ich eigentlich Briefe schreiben, es gab draußen in der Welt manchen Menschen, der gern von mir etwas hörte. Doch als Mande nach dem Abendessen wieder auf dem Sofa saß, erschien mir mein Vorhaben unpassend, und ich holte das Strickzeug hervor, dabei ein Gespräch mit der Alten beginnend:

„Hat es dir in Wiebach nicht gefallen, Mande?"

„O Gott" war die Antwort, „die brauchen mich doch gar nicht."

„Aber wir brauchen dich auch nicht. Was willst du denn hier tun? Wir haben kein Vieh, keine Wirtschaft, garnichts."

(Fortsetzung folgt.)

Stets frisch und in Friedensgüte:
Ananas-Keks
Kirsch-Keks
Madeira-Keks
Stück 1.60 bis 2.— Mk.
Konditorei Zorn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0001

Zeitz. (Fabrikjubiläum.) Heute begeht die Hofpianofortefabrik R. Hupfer & Co. die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Die Firma, welche aus kleinsten Anfängen hervorgegangen ist, beschäftigt jetzt über 100 Arbeiter.

Lissen. (Vergiftung durch Aetznatron.) Hier trank das 1½jährige Söhnchen des Werkmeisters E. Weber in einem unbewachten Augenblick Aetznatron, das noch in den ehemaligen Fabrikräumen der chem. Fabrik steht. Das arme Kind war trotz sofortiger ärztlicher Hilfe nicht mehr zu retten; es starb am nächsten Tage.

Gräfenhainichen. (Die chemische Fabrik Stoltzenberg) nimmt den Betrieb auf. Am 13. Juni 1921 war es, daß auf der alten Grube Barbara die weithin sichtbare Esse das letzte Mal rauchte. Inzwischen hat das weite Gelände rings um diese Esse ein neues Aussehen bekommen. Umfangreiche Fabrikgebäude umsäumen sie. Trutzig erhebt sich neben dem Schornstein ein gewaltiger Wasserturm mit einem Behälter von 500 Kubikmeter Inhalt. Um ja der Größte zu bleiben, hat sich die Esse auch noch verschiedene Meter Mauerwerk aufsetzen lassen. Am Mittwoch nun entstiegen dem Schornstein das erste Mal wieder Rauchwolken. Ein Zeichen, daß die Chemische Fabrik Dr. Hugo Stoltzenberg in kurzer Zeit den Betrieb aufnehmen wird.

Sandersleben. (Beim Verladen von Heeresgütern) der hier in Einquartierung liegenden Reichswehr verunglückte ein junger Reichswehrsoldat dadurch, daß eine schwere Kiste abrutschte und ihm schwere Quetschungen an beiden Oberschenkeln zufügte. Der Verletzte mußte sofort ins Krankenhaus gebracht werden.

Nordhausen. (Der Landrat Köhne in Spremberg) ist vom Preußischen Staatsministerium mit der kommissarischen Leitung des Landratsamtes für die Grafschaft Hohenstein, das bisher vertretungsweise Regierungsrat Röhrig leitete, beauftragt worden.

Ballenstedt. (Heimatforschung.) Der nördliche Harzrand und sein Vorland sind außerordentlich reich an geschichtlichen Erinnerungen. Auf Schritt und Tritt begegnen dem Heimatforscher die Spuren einer großen und geschichtlichen Vergangenheit. Eine Lücke in der Heimatforschung bot bisher das Ostharzgebiet. Um den Sinn für Heimatgeschichte und Forschung zu wecken und zu fördern, hat sich hier eine Ortsgruppe des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde gegründet. Der große Harzverein für Geschichte und Altertumskunde hat daraufhin seine diesjährige Hauptversammlung nach Ballenstedt festgesetzt.

Aschersleben. (Burg Arnstein-Gemeinde.) Am Fuße der viel besuchten Burg Arnstein im lieblichen Einetale soll am Himmelfahrtstage eine Burg Arnstein-Gemeinde ins Leben gerufen werden.

Chemnitz. (Chemnitz baut 1000 Wohnungen.) Die Chemnitzer Stadtverordneten bewilligten 8 Millionen Mark zum Bau von guten Kleinwohnungen an bereits fertigen Straßen. Noch in diesem Jahre sollen ungefähr 1000 Wohnungen gebaut werden, und zwar will man sofort ans Werk gehen.

Um die Deutsche Handballmeisterschaft.

P.S.V. Halle — P.S.V. Hamburg.

Fortuna Leipzig D — Sportfreunde Berlin D.

Großkampftag am Zoo! Wieder einmal steht dem hallischen Sportpublikum eine Delikatesse erster Ordnung bevor. Die D. S. B. hat die Vorrunde um die Deutsche Handballmeisterschaft nach Halle gelegt. Wir haben also abermals Gelegenheit, unsere Hoffnung und unsern Stolz, den P. S. V.-Halle wiederum in einem schweren Spiele kämpfen zu sehen, diesmal sogar um die Deutsche Meisterschaft! Wer wird sich wohl den Genuß dieses Kampfes entgehen lassen? Die Kampfstätte ist der ideale Sportplatz des V. f. L. 96 am Zoo. Ursprünglich sollte unser mitteldeutscher Meister P. S. V. gegen Süddeutschland, Sportverein 99-Darmstadt, spielen. In letzter Minute hielt es die D. S. B. noch für angebracht, einen andern Gegner nach Halle zu bestimmen, und unseres Wissens hat unser P. S. V. im P. S. V.-Hamburg einen noch stärkeren Gegner erhalten als in Darmstadt.

Hamburg sowie Halle treten in stärkster Besetzung an. Die Gäste sind vertreten mit:

Voß
Damerius — Böttger
Grimm — Schmahl — Grundnick
Sovka — Wiebers — Witt — Neumann — Carlson

Halle wird repräsentiert mit:

Lübbering — Marczinsky — v. Jaeger — Sauerhering — Hourticolon
Koch — Butz — Donath
Jäck — Knobbe
Drape

Auch in der Gästemannschaft befinden sich sämtlich bekannte Namen. Leider lernten wir hier in Mitteldeutschland noch keine norddeutsche Handballmannschaft kennen, doch zeigte der Hamburger Polizeisportverein gegen süddeutsche Klasse ganz beachtenswertes Können. Die Verbandsmeisterschaft von Norddeutschland errang er mit glänzenden Ergebnissen. Außerdem sind uns noch folgende Resultate bekannt: gegen V. f. L.-Flensburg 5 : 0, Borussia-Harburg 8 : 2, Olympia-Neumünster 11 : 2! Die Hamburger bringen eine durchgebildete, schnelle Mannschaft mit blendendem teschnischen Können und großer Wurfsicherheit auf das Feld.

Unser P. S. V. nun geht mit seiner bekannten Elf ins Rennen. Drape zeigte im Entscheidungsspiel in Leipzig gegen Dresdensia Großes. Knobbe-Jäck ist eine zuverlässige ballsichere Verteidigung. Die Läuferreihe ist recht gut und genießt ebenfalls großes Vertrauen. Nur sollte Butz noch etwas schneller an den Ball gehen. Die Stürmer sind wohl bekannt. Die Herren Innenstürmer aber, denken Sie diesmal an ihren Rechtsaußen und stellen Sie ihn nicht selbst kalt.

Alles in allem sprechen wir den Wunsch aus, daß Halle sich zur weiteren Teilnahme durchschlagen möge. Hirsch (Berlin) wird hoffentlich den Kampf gut zu leiten wissen.

Um 3 Uhr stellen sich die Damenmeister von Südost- und Mitteldeutschland, Sportfreunde-Breslau und Fortuna-Leipzig dem Schiedsrichter Fleury-Nürnberg zur Vorrunde, ebenfalls um die Deutsche Meisterschaft.

Breslau meldet mit:

Schroeder
Malig — Frommer
Haase — Kreisel — Neumann
Dietrich — Hauf — Kanzog — Scholz — Gordziel

Leipzig

Rothe — Heinemann — Müller — Kunze — H. Colditz
F. Colditz — Fritzsche — Neumeyer
Schubert — Hillner
Baum

Die Sportfreunde-Breslau sicherten sich mit vier Punkten Vorsprung die Gaumeisterschaft und gewannen im Entscheidungsspiel um die Verbandsmeisterschaft gegen Sportklub 1920-Bunzlau mit 2 : 1. Ebenfalls spielte der Breslauer Meister noch gegen eine Auswahlmannschaft, die 2 : 0 geschlagen wurde. Unser Mitteldeutscher Meister Fortuna-Leipzig genießt ebenfalls wie der P. S. V.-Halle unser Vertrauen. Was die Elf in letzter Zeit zeigte, ist als sehr gut zu bezeichnen, und gibt uns somit berechtigte Hoffnungen.

Vor diesen Spielen treffen sich:

P. S. V. *II.* und 98 *II.*

um 2 Uhr, die beiden Gruppenmeister der 2. Klasse im Entscheidungskampf um die Meisterschaft im Saalegau. Auch dieses Treffen dürfte von gewissem Interesse sein, zumal der P. S. V. auch in seiner 2. Elf ein famoses Spielmaterial besitzt. Der Sportverein 98 wird alles aufbieten müssen, um sich ehrenvoll zu schlagen.

Alles in allem steht der Sportplatz am Zoo am morgigen Tage im Rahmen eines reichhaltigen Programms mit äußerst wichtigen Entscheidungen.

Wie wir soeben erfahren, hat der V. f. L. 96 am Sonntag entsprechende Maßnahmen getroffen, um einem Massenbesuch, der zu erwarten steht, gerecht werden zu können. Die Kassen sollen gegen ½2 Uhr mittags geöffnet werden.

98 *I.* — Borussia *I.*

Am Sonnabend tragen beide Mannschaften abends 7 Uhr an der Huttenstraße ein Gesellschaftsspiel aus. Ebenfalls um 7 Uhr spielen dortselbst der Saalegaumeister 98 Jugend — H. R. C Jugend um 7 Uhr, und um 6 Uhr 98 Knaben — Borussia Knaben.

Halle 96 — Wacker.

Infolge Absage von Fortuna-Leipzig hat Halle 96 noch mit seinem Ortsrivalen Wacker abgeschlossen. Die Wackeraner haben sich sehr verbessert und scheint uns der Ausgang des Treffens völlig offen. Beginn vormittags 10 Uhr 96er-Platz. Vorher spielen die Damenmannschaften beider Vereine. hg.

Turnen, Sport und Spiel

Anschwimmen.

Vom Schwimmsport in Halle ist in den langen Wintermonaten wenig zu hören gewesen. Lediglich der Sieg des kleinen Karl Hippe vom Halleschen S. V. 02 am 28. Februar 1925 in Leipzig war ein Lebenszeichen der Schwimmer. Wenn man aber daraus schließen wollte, daß im hallischen Schwimmleben eine Schwächeperiode eingetreten sei, so ist das ein Irrtum. Die Vereine haben in der Stille emsig gearbeitet. Sie haben das Stadtbad in der Schimmelstraße rege benutzt und sich vorbereitet für die kommenden Kämpfe im Freien. Aufatmend stellt der echte Sportschwimmer fest, daß dieser Augenblick herbeigekommen ist. Die Schwimmvereine lieben ihr Hallenbad und sind stolz darauf, dort üben zu dürfen. Wenn aber die Sonne wieder auf die Wellen der Saale strahlt, dann gibt es kein Halten mehr; dann gehen die Wettschwimmer nur in die Halle, wenn es eben sein muß.

Am **Sonntag, den 17. Mai 1925,** vorm. 12 Uhr, eröffnet der Schwimmverein Halle 02 den Betrieb im Freien mit einem Anschwimmen im Johannisbade, Weingärten 31. Es wird sich dabei zeigen, ob die Mannschaften im Winter vorwärts gekommen sind. Erfreulicherweise legt man jetzt auch in Halle an die Leistungen einen schärferen Maßstab an. Fast ausnahmslos haben sich die Sportschwimmer zum Training verpflichtet und sich für diesen Sommer hohe Ziele gesteckt. Wenn nur ein Teil davon erreicht wird, dann wird Halle auch im Schwimmsport eine Rolle spielen.

Faustball-Vorschau.

Am kommenden Sonntag finden in Halle keine Spiele der Meisterklasse statt. H. T. S. V. fährt nach Ammendorf, um das fällige Verbandsspiel gegen Männerturnverein Merseburg auszutragen. Spielbeginn 10.40 Uhr. Vorher treffen sich um 9 Uhr Turnverein Ammendorf und Allgem. Turnverein 1872, Merseburg, anschließend 9,50 Uhr A. T. V. 72 Merseburg und M. T. V. Merseburg. K. T. V. Meisterklasse benutzt den spielfreien Sonntag zu einem Ausflug nach Leipzig, um sich im Kranzspiel mit Leipzig-Südost, dem Kreismeister Wurzen und Turnerbund „Vater Jahn", seinem Bezwinger vom vorigen Sonntag zu messen.

In der 1. Klasse treffen sich auf dem Platz des H. T. S. V. der Platzbesitzer und K. T. V. 1., ferner H. T. S. V. gegen Giebichensteiner Turnverein und K. T. V. gegen Taubstummen-Turnverein. H. T. S. V. und G. T. V. werden versuchen, ihre Tabellenposition zu verbessern, während K. T. V. die Punkte beider Spiele braucht, um seinen zweiten Tabellenplatz zu halten. Beginn der Spiele 9 Uhr vormittags.

Turner-Handball.

Am kommenden Sonntag herrscht auf dem GTV.-Platz Hochbetrieb, denn der GTV. beschäftigt auf seinem Platze seine 4 besten Mannschaften. Die Spiele steigen dort in folgender Reihenfolge:

9,15 Uhr: GTV. 1. Schüler—KTV. 1. Schüler,
1 Uhr: GTV. 2. Turner—HT. u. SpV. 1. Jugend,
2 Uhr: GTV. 1. Turner—HT. u. SpV. Meisterklasse,
3 Uhr: GTV. 1. Jugend—TV.-Lauchstädt 1. Jugend.

Nach längerer Spielpause sehen wir wieder einmal den Meister der 1. Klasse GTV. auf dem Plan. Sein Gegner ist die Meisterklasse des HT. u. SpV. Es gilt in diesem Spiel zu beweisen, ob der GTV. wirklicher Anwärter auf die Meisterklasse ist. Wir können dem GTV. nur ans Herz legen, eifrig zu spielen und keinen Sonntag unbenutzt vorübergehen zu lassen, denn in aller Kürze muß der GTV. sein Spiel um den Aufstieg in die Meisterklasse austragen. Sein großer Rivale ist die Schupo Naumburg. Letztere scheint uns mächtig im Schwung, konnte sie doch erst kürzlich die spielstarke Meisterklasse der Friesenleute aus Weißenfels mit 7:0 hineinlegen.

Auch der HT. u. SpV. wartet mit 4 Mannschaften auf, während zwei auf dem GTV.-Platz tätig sind, weilt die 1. Mannschaft in Zscherben, um gegen die 1. Mannschaft des TV.-Nietleben ein Freundschaftsspiel auszutragen. Wenn auch Nietleben noch nicht ganz die Spielstärke des HT. u. SpV. hat, so müßte es doch dem TV.-Nietleben bei einigermaßen eifrigem Spiel gelingen, ein Unentschieden herauszuholen.

Auf dem KTV.-Platz treffen sich um 3 Uhr KTV. 2. gegen TV.-Lauchstädt. Beide Mannschaften geben sich in der Spielstärke nichts nach, so daß wir auf den Ausgang des Spieles gespannt sind. Anschließend an dieses Spiel stehen sich Ammendorf 1. Jugend gegen KTV. 1. Jugend gegenüber. Auch dieses Spiel scheint uns völlig offen, wenn wir auch der KTV.-Jugend etwas mehr Spielstärke zusprechen. Die 1. Mannschaft des KTV. weilt in Aschersleben, um gegen die 1. Mannschaft des MTV. ein Freundschaftsspiel auszutragen. Wir hoffen, daß es dem KTV. gelingt, mit einem Siege heimzukehren.

Der Sandanger sieht um 11 Uhr ein Freundschaftsspiel steigen, und zwar TV.-Friesen Frankleben gegen Jahnschen TV. Die Jahnschen, welche längere Zeit nicht gespielt haben, werden sich wohl den Sieg nicht nehmen lassen.

Turn- und Sportpflicht für alle Studenten

Die Preußische Unterrichtsverwaltung geht jetzt Schritt für Schritt in der Eingliederung der Leibesübungen in die Ausbildung der Studierenden vor. Nachdem vor einigen Wochen für alle, die sich dem höheren Lehrfach wiomen wollen, der Nachweis einer

zweisemestrigen ausreichenden Beteiligung am Universitäts-Turn- und Sportunterricht

angeordnet war, tritt nunmehr dieselbe Anordnung der Diplom-Prüfungsordnung an den Preußischen Technischen Hochschulen in Kraft. Als Mindestmaß für die Uebungen sind zwei Wochenstunden zweier Studiensemester festgesetzt. Soviel wir erfahren, soll auch für die Ausbildung der Mediziner eine ähnliche Anordnung in Vorbereitung sein. Der Preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat ferner die weitere Durchführung der täglichen Turnstunden an einer Volksschule in Halle genehmigt.

Radsport.

Auf der Bahn im Grunewald-Stadion gelangen große Berufsfahrerrennen zum Austrag. Für den Großen Fliegerpreis von Deutschland sind Van Kempen, Moretti, Degraeve, Spears und Hahn verpflichtet worden. Die beiden Dauerrennen über 30 und 50 Kilometer sehen Thomas, Wittig, Krupkat, Sawall, Wynsdau, Lejour und Juby in Konkurrenz. Der deutsche Meister Karl Saldow geht nach seinem unglücklichen Sturz in Chemnitz zum ersten Male wieder an den Start, und zwar in Breslau, wo er in drei Rennen über 10, 30 und 50 Kilometer mit Wegmann, Schubert, Dickentmann und Guignard zusammentrifft. Van Nek, Lorenz und Gottfried sollten in den Fliegerrennen die erste Rolle spielen. Das goldene Rad von Chemnitz über zweimal 50 Kilometer bestreiten Linart, Rosellen, Weiß, Lewanow und Junghans. In Barmen gehen Stellbrink, Bordoni, Vermeer und Brummert in den beiden Dauerrennen über 30 und 50 Kilometer an den Ablauf, Rütt und Schrage u. a. in den Fliegerrennen. Auch in Königsberg und Ludwigshafen knattern die Motore. Der jüngste Dauerfahrer Erich Möller startet in Kopenhagen gegen Brask Anderson, Rößberg und Chr. Frisch. — Auf der Kölner Stadionbahn und in Düsseldorf stehen große Amateurbahnrennen mit erstklassiger internationaler Besetzung zur Entscheidung an. — Das Programm der Straßenfahrer ist äußerst umfangreich, enthält jedoch kein Rennen von überragender Bedeutung. Für Bundesfahrer geöffnet sind u. a.: Großer Straßenpreis von Plauen über 130 Kilometer, Großer Presto-Preis in Chemnitz, Bayerische Achterfahrt.

Pferdesport.

Die erste Entscheidung auf dem grünen Rasen ist alljährlich das Hendel-Rennen, in dem die erste Garnitur unserer Dreijährigen über 1600 Meter auf der Bahn in Hoppegarten zum Kampf antritt. Ein Blick auf die Starterliste zeigt, daß diesmal tatsächlich alles vertreten ist, was Anspruch auf Derbyehren machen kann. Voran der Oppenheimer Weißdorn (Varga), der nach seinem Kantersieg im Felsrennen die erste Chance haben muß. Er soll zur Unterstützung noch Saturn mit auf den Weg erhalten. Zwischen Favor (O. Schmidt) und Sisyphus (V. Esch) muß es wieder ein knappes Ende geben. Hermoder (Tarras) ist sehr unzuverlässig, Malatesta (Huguenin) nicht ganz die Klasse der Vorgenannten. Bleibt noch Marduck (Olejnik), der sicher mit Favor und Sisyphus auf gleiche Stufe zu stellen ist. Bei schönem Wetter wird Hoppegarten einen seiner größten Tage haben. Der Leipziger Rennklub beschließt den ersten Teil seines Frühjahrsmeetings. In einigen Rennen ist recht guter Sport zu erwarten. Die westdeutschen Ställe sind in Neuß, die süddeutschen in München-Riem versammelt. Kleinere Rennen finden in Königsberg, Cottbus und Saarbrücken statt, der Sulky ist in Hamburg-Farmsen und in Gelsenkirchen in Tätigkeit.

Unsere Voraussagen:

Hoppegarten: 1. Feuergeist—Frohsinn; 2. Idol—Hermes; 3. Domglocke—Memnon; 4. Weißdorn—Marduck; 5. Ganelon—Fundin; 6. Großinquisitor—Black Bridge; 7. Alarid—Jojo.

Leipzig: 1. Royal Blue—Siri; 2. Dolde—Tavalyi; 3. Ulen 2 Schelmerei; 4. Raubritter—Granit; 5. [illegible]ender Fuchs—Wolfram 3; 6. Centrifugal—Stürmer 2, 7. (Gio)—Rosenteufel—Pogner.

Neuß: 1. Heros—Glückwunsch; 2. Achill—Galgenstrick; 3. Dorian—Cosimo; 4. Renata—Charlatan; 5. Vehmgericht—Sam Weller; 6. Peter—Felsenschlange; 7. Tänzer—Haeckels Nichte.

München-Riem: 1. Stall Wertheimer—Hexenmeister; 2. Morgentau—Opanke; 3. Diego—Gianutri; 4. Champagner—Stall Weber; 5. Jahn—Sokrates; 6. Strumen—Stall Pfeiffer; 7. Ispahan—Stall Wertheimer.

Vom Deutschen Ruderverband. In der letzten Ausschußsitzung des Deutschen Ruderverbandes, in der, wie bekannt, die diesjährigen Rudermeisterschaften für den 9. August nach Hannover vergeben wurden, wurden noch eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefaßt. Die deutsche Kampfspielregatta soll am 6. Juli 1926 von dem Kölner Regattaverein durchgeführt werden. Als Programm gilt das der Meisterschaftsregatta. Die Regatta findet jedoch nur dann in Köln statt, wenn an diesem Tage die Schiffahrt gänzlich ruht. Im anderen Falle werden die Rennen nach Duisburg verlegt. Wegen der Beteiligung deutscher Mannschaften an ausländischen Regatten wurde beschlossen, das Startverbot gegen Franzosen, Engländer und Belgier vorläufig aufrechtzuerhalten.

Die Tennismeisterschaft von Deutschland für Senioren, offen für deutsche und deutschstammige Spieler von 45 und mehr Jahren, ist vom Deutschen Tennisbund dem Ersten Tennisklub Pforzheim übertragen worden, der sie im Rahmen seines allgemeinen Turniers vom 16. bis 19. Juli veranstaltet.

Weiß gewinnt das Goldene Rad von Dresden. Der erste diesjährige Start des Weltmeisters Linart in Deutschland gestaltete sich wenig glücklich. Der Belgier war im 20 Kilometer-Rennen dauernd von Defekten verfolgt und endete hier als Letzter. Im Goldenen Rad über eine Stunde ging Weiß mit der Führung ab, dicht gefolgt von Linart, der den zweiten Platz trotz abermaligen Defektes behaupten konnte. Blekemolen kam nur mit Glück als Dritter ein, da Stellbrink und Lewanow ebenfalls nicht glatt über die Distanz kamen.

Die Mitglieder des D. R. A. f. L. Der Deutsche Reichsausschuß für Leibesübungen zählt zurzeit 525 Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus 58 Vertretern der Stammverbände, 44 Vertretern der Anschlußverbände, 48 persönlichen Mitgliedern, 60 Vertretern der Behörden und der Hochschulen und 315 Vorsitzende der Landes- und Stadtgruppen. Gerade diese letzte Gruppe ist in der letzten Zeit besonders stark gewachsen; 21 Ortsgruppen sind im vergangenen Jahr neu hinzugekommen.

Nurmi requalifiziert. Die vor einigen Tagen über den finnischen Meisterläufer Paovo Nurmi seitens des amerikanischen Leichtathletik-Verbandes verhängte Suspension wegen übertriebener Forderungen für Reisespesen war nicht von langer Dauer. Die eingeleitete Untersuchung förderte nichts Belastendes zutage und so mußte sich die Amerikanische Amateur Athletic Union wohl oder übel zu einer Aufhebung ihres Beschlusses bequemen.

PISTYAN

Im Jahr 1924 — 17 000 Kranke zu 80% gesundet. Vulkanisch-radioaktive Schlammbäder gegen **Rheumatismus, Gicht, Ischias, Exsudate.** Absolut individuelle Krankheitsbehandlung. 3000 Fremdenzimmer mit voller Pension ab Mk. 6—. Ermäßigte Fahrkarten! Herrliche Lage in den Karpathen. Auskunft: **Pistyan-Büro, Berlin W. 15,** Meierottostrasse 1 (Tel. Oliva 4907).

Auf zum Sportplatz am Zoo

Sonntag, den 17. Mai
Vorrunde um die Deutsche Handball-Meisterschaft
P. S. V. Hamburg — P. S. V. Halle
4 Uhr
Fortuna Leipzig Damen — Sportfreunde Breslau, 3 Uhr.

Möbel-Ausstellung

Halle a/S., Alter Markt 1 u. 2
Albert Martick Nachf.
Inhaber: Richard Ziemer
Günstige Kaufgelegenheit in allen Preislagen

Meine Qualitätsmöbel sind im Gebrauch die billigsten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0002
DFG

Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Eine deutsche Rekordernte?

Zwei Ernteberichte sind es, die, in den letzten Tagen bekannt geworden und völlig gegensätzlich lautend, ihre Wirkung wechselseitig aufhoben. Der preußische und deutsche Saatenstandsbericht bestätigt durchaus die hochgespannten Erwartungen, die in Fachkreisen hinsichtlich der kommenden Ernte gehegt werden.

Der Stand ist der höchste seit Jahrzehnten, und wenn natürlich auch keineswegs noch alle Fährlichkeiten überwunden worden sind, so kann doch wohl heute schon gesagt werden, daß bei weiterhin einigermaßen normalen Witterungsverhältnissen mit einer Rekordernte gerechnet werden darf. Stellt doch der amtliche Bericht, dessen Text gewiß sehr vorsichtig abgewogen wird, fest, daß selbst der sehr günstige Saatenstand des Jahres 1913 hinter dem diesjährigen zurückbleibt. Umpflügungen brauchten weder infolge von Auswinterungen noch infolge von Nachteilen durch tierische Schädlinge in nennenswertem Umfange vorgenommen zu werden. Sie betragen im Reichsdurchschnitt beim Weizen 0,7, beim Roggen 0,8 gegen 6,6 bzw. 11,9 Prozent im Vorjahre. Berücksichtigt man fernerhin, daß die Anbaufläche größer ist als im Jahre 1923, daß der Stand gesünder und üppiger ist als sonst, so wird die hoffnungsvolle Auffassung der Lage noch verständlicher.

Daß eine vorzügliche Ernte von erheblichem Einfluß auf unsere ganze Wirtschaftslage sein muß, braucht kaum betont zu werden. Sind doch im Wirtschaftsjahr 1924/25 Millionen und aber Millionen von Mark infolge der schlechten Erträgnisse der Ernte 1924 lediglich zu konsumtiven Zwecken (für Mensch und Tier) ins Ausland gewandert ...

In schroffem Gegensatz zu diesen erfreulichen Tatsachen stand der Rapport des amerikanischen Ackerbauamtes über die im Juli fällige Getreideernte der Vereinigten Staaten. Nach diesem sind 22½ Prozent, also mehr als der fünfte Teil der gesamten Winterweizenernte, durch Auswinterung verlorengegangen! Der Stand wird auf 77 Prozent gegen 84,8 Prozent beziffert, der Ertrag auf die Flächeneinheit von 1 Acre auf 13,6 Bushels gegen 14,9 endgültige Feststellung 1924. Das zu erwartende Mengenergebnis berechnet sich danach auf nur

445 Mill. Bushels gegen 553

gleichzeitige Schätzung 1924 und 590 endgültiges Resultat 1924. Im Vormonat wurde amtlich noch ein Ertrag von 471 Mill. Bushels angenommen, die Lage hat sich also noch verschlechtert. Das Minder gegenüber dem Vorjahre würde danach an Winterweizen 145 Mill. Bushels gleich 4 Mill. Tons betragen.

Diese Publikation wurde in Nordamerika mit einem ausgesprochenen Tendenzwechsel beantwortet, aber nicht — wie man zunächst hätte annehmen sollen — nach der festen, sondern nach der flauen Seite hin. Wie ist das möglich? Mißtraut der Amerikaner seiner eigenen Regierung? Kann in den wenigen Tagen seit Vornahme der grundlegenden Feststellungen (1. Mai) eine solche Wendung eingetreten sein, daß jene Ziffern als überholt gelten dürfen? Haben die „crop killers" — so nennt man in der angelsächsischen Welt die überall und in jedem Jahre auftretenden Propheten einer kommenden Mißernte — wieder einmal zu schwarz gesehen?

Der deutsche Markt folgte den wilden amerikanischen Schwankungen nach beiden Seiten hin nur zögernd und bewahrte seine feste Grundtendenz, so daß für alle Artikel Preisbesserungen gegenüber der Vorwoche festgestellt werden können, ohne daß sich jedoch der höchste Stand aufrechterhalten hat.

Anhaltisch-Dessauische Landesbank in Dessau. Die Generalversammlung, in der 18 Aktionäre mit 158 423 Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht und den Abschluß für 1924. Mit Rücksicht darauf, daß die Ausgabe der anläßlich der Umstellung neu gedruckten Aktien um einige Tage verzögert wurde, kommt die bereits angekündigte Dividende von 8 Prozent erst vom 22. d. M. ab zur Auszahlung. Ferner beschloß die Generalversammlung die Erhöhung des Grundkapitals von 3,6 auf 5 Mill. RM. durch Ausgabe von 1,4 Mill. RM. neuen Aktien, die für das laufende Geschäftsjahr zur Hälfte dividendenberechtigt sind. Die Uebernahme erfolgt durch ein Konsortium unter Führung der Deutschen Bank, das sich verpflichtet hat, 900 000 M. den alten Aktionären zum Kurse von 103½ Prozent im Verhältnis von 4:1 zum Bezuge anzubieten.

Stinnes-Oelkonzern. Der Konzern hat nach der „Magdeb. Zeitung" ein erhebliches Paket Anteile der Gewerkschaft Proserpina in Celle erworben. Die Gewerkschaft hat in Nienhagen verschiedene Bohrungen bis 500 Meter durchgeführt. In letzter Zeit ruhten die Bohrungen fast ganz. Erst die Interessennahme des Stinnes-Oelkonzerns brachte die Wiederaufnahme der Arbeiten.

Mechanische Weberei A.-G. in Zittau. Auf Anfrage teilt die Verwaltung mit, daß, soweit sich der Abschluß bis jetzt übersehen läßt, mit der Ausschüttung einer Dividende von 8—10 Prozent gerechnet werden kann.

Deutsche Jutespinnerei und Weberei in Meißen. Der Generalversammlung werden 8 Prozent Dividende und eine in ihrer Höhe noch nicht bestimmte Kapitalserhöhung in Vorschlag gebracht werden.

Zahlungsschwierigkeiten in der Textilbranche. Die Herrenwäschefabrik Siegmund Wohlfeld in Leipzig hat die Geschäftsaufsicht beantragt; desgl. auch die Firma M. Schwarzbard, Baumwollwarengroßhandlung und Wäschefabrik, Leipzig. Eine Gläubigerversammlung der Textilwarengroßfirma M. Grieß & Co., Berlin, fand im Hotel Esplanade statt. Zufolge eines am 12. Mai 1925 aufgestellten Status belaufen sich die Gesamtpassiva auf 9 264 000 M., denen an Aktiva 6 906 547 M. gegenüberstehen.

Still.

Berlin, 16. Mai. (Eigene Drahtmeldung.) Bei sehr stillem Geschäft war der Kursstand im allgemeinen nur wenig verändert, wobei fast überall kleine Abschwächungen überwogen. Von heimischen Anleihen setzten Kriegsanleihe mit 0,587½ leicht gebessert ein.

Hallische Börse vom 16. Mai

(In Billionen Prozent.)

Pfandbriefe

4 Ldsch. Ctr. Pf.	heute	Vortag	4 Schs. Ldsch.	heute	Vortag
vor 1914	—	—	vor 1914	9.75 G	9 G
nach 1918	—	—	nach 1918	0.3 B	0.3 B
3½ dto. vor 1914	—	—	3½ dto. vor 1914	9.75 G	—
nach 1918	—	—	nach 1918	—	—
3 dto. vor 1914	—	—	3 dto. vor 1914	9 75 G	9 G
nach 1918	—	—	nach 1918	—	—

Aktien

	heute	Vortag		heute	Vortag
Hall. Bankv.	95 b*	95 b*	Glauz. Zuck.	112.5 B*	118*
Eff.u.Wechslb.	4 b	4 b	Halle Salz	104 G	104 G*
Gew.u.Hdlsb.	17	17 b	HalleHettst.	12 G	12 G
Landcredit.	1	12 G*	Halle Masch.	11 5 G	10 75 b
„ junge	1	—*	Hall. Röhren	69 G*	68 bG*
Zörb. Bankv.	1	115 G	Heckert & Co.	—	—
Halle Pfänn.	80 b*	81 B*	Hild. r. Mühl.	2 G	2 G
Prehl. Brnk.	105 B*	101 G*	Moritz Jahr	0 7 G	0.7 bGr
Riebeck Mon.	96.25*	93 5 bG	O. Jentzsch	75 B*	75 bBr*
Wersch.Wß.	162 G	162	Kali Schmied	47 G*	47 G*
Bruckd. Nietl.	6000	6000 G	Wilh. Kathe	48 G*	43 b*
Ammend. Pp.	126 5*	126 b*	Körbsd. Zuck.	—	—
Böllw. Pap.	13.5 B	—	Kyffh. Hütte	57 G*	56 b*
„ junge	—	—	G. Lindner	71 25 b*	72 b*
Cönn. Malzi	103*	100 G*	Schraplau Kalk	58 b r	58.5 G*
Eilenb. Katt.	101 b r*	101 b r*	St.Mühle Alsl.	90 b r*	—*
Eis. Grün r.	65*	65 b*	Vetter	48 5 G*	48.5 G*
F. Zimmerm.	35 b*	35 bbr*	Weg. & Hüb.	79 75 b*	77 G*
			Zeitz Masch.	—	—
			ZuckerHalle	16 B	—

* Goldkurse.

Die hallische Börse vom Sonnabend zeigte ein freundlicheres Gesicht. Gebessert waren Halle Röhren und Kyffhäuserhütte um 1 Proz. Hallesche Maschinen gewannen ¾ Proz. Eine größere Kurssteigerung von 2¾ Proz. erfuhren Wegelin & Hübner, von denen über 5000 Goldmark umgesetzt wurden. Schwächer waren besonders Halle Zucker, die von 19 auf 16 Proz. zurückgingen. Auch Gottfried Lindner konnten ihren letzten starken Kursgewinn nicht behaupten. Glauziger Zucker stellten sich nach Abzug des Bezugsrechtes auf 115 Proz. und verloren dann noch 3½ Proz. Banken und Montanwerte waren wenig verändert. Im Freiverkehr schwächten Cäsar & Loretz auf 2,5 Proz. ab, Getreidekredit wurden mit 0,013 Proz. gehandelt.

Vorkurse der Berliner Börse vom 16 Mai

5% D. Reichsanl.	0.59	Kattow Bergbau	—	Elberfeld Farben	128.25	Adler Werke	3.20	Lorenz ...	103.00
Schantungbahn	3.40	Klöckner-Werk	—	Th. Goldschmidt	103.00	Augsb. Nbg. Mfbr.	28.00	Rhein Metallw.	54 37
Deutsch-Austr.	—	Köln-Neuessen	87.50	Höchster Farben	128.3	Berl. Anh. Mfabr.		Schneider, Hugo	65.25
Hamb.-A. Paket	70.00	Laurahütte	67.37	Köln-Rottweiler	114.75	Karlsruh. Ind.	107 00	Vogel Telegr.	—
Hambg.-Südam.	97.75	Mannesmannröh.	102.50	Oberschl. Koksw.	98 75	Maschinenb.	87.5	Stettin-Vulkan	61 00
Hansa Dampfsch.	—	Mansf. Bergb.	75.75	Rhein Sprengst.	—	Gebr. Böhler	--	Hammersen u. Co.	26.62
Norddtsch. Lloyd	—	Oberschl. Eisb.Bd.	8 12	Rütgerswerk A.-G.	88.50	Daimler Motoren	4.70	Stöhr Kammgarn	39 0
Ver. Elbschiffahrt	2.40	Eis.-Ind.		Scheidemandel	17.00	Deutsche Masch.	—	Zellstoff Waldhof	11 75
Berl. Handelsges.	137.25	Phönix	115.12	Akkumulatoren	125.90	Hartmann Masch.	5.80	C.A.F. Kahlbaum	28 00
Com.- u. Privatb.	102 75	Rhein. Braunk.	142.00	Allg. Elektr. Ges.	108.37	Karlsruh. Masch.	64.25	Ostwerke	32 37
Darmst. u. Natb.	126 25	Rheinstahl	98.75	Bergmann Elektr.	—	Gebr. Körting	—	Dessauer Gas	39.75
Deutsche Bank	125 25	Rombacher	27.25	Elektr. Lief.-Ges.	90.00	Krauß & Co.	—	Dtsch. Atl. Telgr.	13.75
Diskonto-Gesel.	115 0	Siegen-Solinger	—	El. Licht u. Kraft	—	L. Loewe & Co.	—	Fahlbg. List & Co.	—
Dresdner Bank	105.25	Stinnes-Riebeck	95.50	Felt.-Guillaume	154.50	Motoren Deutz	65.5	Sarotti-Schoko.	134.00
Leipz. Kreditanst.	—	Deutsche Kali	29.00	Ges. f. elek. Unter.	122 50	Orenst. & Koppel	83.50	Schultheiß Patzenh.	33 87
Oesterr. Kredit	7 75	Salzw. Aschers.	16.75	Lahmeyer & Co.	—	Schubert & Salzer	—	Leonh. Tietz	7.12
Bochum Guß	75 25	Westeregeln	20.12	Pöge Elektrizität	—	Wolf, R.	—	V. Schuhf. Bern W.	—
Buderus Eisenw.	71.25	A.-G. f. Anilinf.	128 0	Sachsenwerk	2.37	Zimmermann-W.	1.37	Neuguinea	—
Gelsenkirch. Berg	73.50	Angl. Ct.-Guan.	—	Schuckert & Co.	82.37	Bing-Werke	—	Otavi Minen	—
Harpen. Bergbau	129 80	Badische Anilin	138.62	Siemens & Halske	71 37	Deutsche Kabel	79.00	Dtsch. Erdöl AG.	—
Hoesch Stahlw.	80 00	Chem. Griesheim	128.00	Gothaer Waggon	—	„ Eisenhandel	68.00		
Hohenlohewerke	19.00	Chem. v. Heyden	70.00	Hannov. Waggon	—	Hackethal	71 25		
Ilse Bergbau	—	Dynamit Nobel	—	Linke-Hoffmann	9 30	Hirsch Kupfer	99 50		

Berliner Börsenkurse.

Aktien und Anteile, noch nicht umgestellte in Reichsmark für 100 Papiermark, umgestellte (durch * kenntlich gemacht) in Reichsmark für 100 Goldmark. Festverzinsl. Werte, soweit sie bisher über 15 Milliarden Prozent notierten, in Reichsmark für 100 Papiermark bis 15 Milliarden Prozent in Reichsmark für eine Million Papiermark. Reichsschatzanweisungen „K" von 1924 in Reichsmark für 1 Milliarde Papiermark. Festverzinsl. wertbest. Anl. in Reichsmark für 100 Goldmark, Anleihen, die auf Dollar lauten in Prozenten, Pfandbriefe und Schuldverschreibungen in Reichsmark.

Deutsche Anleihen

Kurs vom	15.5.	14.5.
6 Reichsg.-A. 23	94 75	94.75
do. kl.	100.00	100.00
do. gr.	94 75	94.75
Dollarschatzanw.	92.40	92 60
Rchssch. S.4-5	0 54	0.55
do. S.6-9	0.53*	0 54*
do. fällig 24	0.53	0.54
5 Dtsch. Reichsa.	0.59	0.59
4 do.	0.59	—
3½ do.	0.58	0.59
3 do.	0.74	0.75
do. Zw.-Anl.	56.00	54.00
4 do. Sch.-Anl.	5.70	5.00
Sparpräm.-Anl.	0.39	0.35
4 Pr. Konsols	0.64	0.64
3½ do. do.	0.64	0.64
3 do. do.	0.65	0.64
3½ Hamb. St.-R.	—	—
4½ do.o.St.-A.198	—	—
4 do.St.-A.07-14	1.85	1.79
3 Hess. Anleihe	0.71	0.66
4 Sächs. St.-Anl.	0.26	0.25
3 do. Staats-R.	0.68	0.66
4 Hambg. Hyp.	0 13	—
4 do.	6.40	5.65
12 Leipz. Hyp.-Pfandbriefe	—	5.70
4 Main.Hp.-Pf.18	0.13	0.14

Ausländische Anleihen

Kurs vom	15.5.	14.5.
4½ Oester. Schatz	7.40	7.50
4½ do. E. A.	1.40	—
4 Oester. Gold	10.40	10 50
4 do. Kronen	—	0.97
4 do. k. Rente	—	—
4⅕ do. Silberr.	—	—
4⅕ do. Pap.-R.	—	—
4 Türk. Adm.	—	8.60
4 do. Bagd. I	—	—
4 do. do. II	8.62	8.80
4 do. unifiz.	—	14 50
4 do. 05	7.40	—
4 do. 08	—	7 25
4 do. Zoll	—	9.30
4½ do. Lose	24.00	—
4½ Ung. R. 13	8 25	—
4½ do. do. 14	8.25	—
4 do. Gold	8.87	8.87
4 do. Staats	—	7 12
4 do. Kronen	1 30	1.30
4 Lissab. Stadta.	—	—
4½ Mex. Bew.	—	—

Eisen- u. Straßenbahn-Aktien

Kurs vom	15.5.	14.5.
3 Oest.-Ung.Stb.	10.30	10.30
3 do. O.-S. 74	—	10.00
3 do. Erg.-Netz	—	10.00
4 Oest.-U.Goldp.	5.50	5.30
200 Südöst. a. Pr.	—	—
200 do. neue Pr.	—	—
5 do. Oblig.	—	—
4½ Anatol. S. 1	9.60	9.50
4½ do. S. 2	—	8.40
4½ do. S. 3	7.40	7.30
3 Mazedon. Gold	9.70	9.60
5 Tehuantepec	—	—
4½ do.	—	—
Allg. D. Kleinb.	60.50*	60.50*
Brschw. L.-Eis.	99.00	101 00
Dtsche Eb. Betr.	60.50*	64.00*
Elektr. Hochbahn	85.00	83.25
Halb.-Blb. A.-G.	50.00	49.90
Halle-Hettst.	12 50	12.50
Niederlaus. Eb.	61 75	61 75
Schantungbahn	3.40	3 30
AllgLok-u.Strßb.	106.50*	103 25*
Hamb. Hochb.	72.50*	72 50*
Hann. Straßenb.	90.50*	89.10*
Magdeb. Straßb.	32.00	34.00
Südd. Eisenbahn	—*	—*

Schiffahrts-Aktien

Kurs vom	15.5.	14.5.
Deutsch. Austr.	—*	—*
Hamb. Paketf.	70.25*	71.12*
Hambg.-Südam.	97.25*	95.25*
Hansa	98.25	98.00*
Kosmos	—*	—*
Nordd. Lloyd	72 75*	73.40*
Roland-Linie	90.25*	90.00*
Ver. Elbschiffah.	2.50	2.30

Bank-Aktien

Kurs vom	15.5.	14.5.
Bank elek. Werte	4.25	4.12
Bank f. Brauind.	85.00*	85.00*
Bk. f. Thüringen	6 50	6.75
Barmer Bankver.	1.37	1.30
do. Creditbank	0.22	0.20
Bayr. Hyp.-Wb.	3.60	3.40
Bayr. Vereinsbk.	1.80	1.80
Berl. Handelsges.	133.87*	139.50*
do. Hyp.-Bank	2.40	2 50
Brschw. B. u. K.	—	—
Brschw.-Hannov. Hyp.-Bank	7.90	7.90
Cob.-Gotha Cred.	—	2.00
Com.- u. Privatb.	102.50*	102.25*
Darmst. Nat.-B.	126.37*	126 37*
Dessauer Landb.	94.00*	94 00*
Deutsch-Asiat. B.	35.75	—
Deutsche Bank	125.50*	125.25*
do. Effekten- u. W.-Bank	—	—
Dtsch. Hyp.-Bk. Berlin	7.21	7.30
D. Ueberseebank	92.90*	92.50*
Disk. Command.	115.00*	115.10*
Dresdner Bank	105 25*	105.25*
Ess. Cred.-Anst.	110.75*	110.25*
D. Grdkr. Gotha	6.50	6.20
Hall. Bankverein	1.87	1.75
Hamb. Hyp.-Bk.	8.40	9.00
Hildesh. Bank	110.00*	110.0*
Leipz. Kreditanst.	88 25*	88.10*
Reichsbank	135.00*	136.50*
Sächsische Bank	55 00	54.00
Westbank	0.20	0.20
Wiener Bankver.	5 62	5 75

Brauerei-Aktien

Kurs vom	15.5.	14.5.
Deutsche Bierbr.	10 80	10.60
Engelhardt	118.00*	119.00*
Löwenbrauerei	86.00	86 00
Schulth. Patzenh.	33 70	33.50
Leipz. B. Riebeck	17.00	17.00

Industrie-Aktien

Kurs vom	15.5.	14.5.
Aachener Leder	42.00*	40.62*
Aachener Spinn.	0.27	0.27
Akkumulatoren	125 25*	126 00*
Adl. Portl.-Zem.	84 75*	83.50*
Adler & Oppenh.	41 50	41 25
Adlerhütte Glas	103.90*	103.00*
Adlerwerke	3.20	3.20
A.-G. f. Anilinfbr.	128 62*	128.00*
A.-G. f. Bauausf.	0.80	0.77
do. Bürstenind.	62.50*	62.50*
do. Pappenfabr.	0.47	0.45
do. Verkehrsw.	140 00*	136.00*
Alexanderwerk	95.00*	95.00*
Alfeld-Delligsen	2 20	2.12
Alfeld-Gronau	51.00*	49 50*
Allg. Berl. Omn.	18.50	18 50
Allg. Elektr. Ges.	108 60*	108.25*
do. do. Vrz.	66.00*	65.50*
do. Häuserb.	54 00*	53.00*
Alsen Portl. Zem.	139.50*	138.75*
Amme, Giesecke	4.70	4.50
Ammendf. Papier	130 00*	128.00*
And. Hauschild	1 10	—
Anglo-Guano	—*	129.00*
Anh. Kohlenw.	29.00	28.50
do. do. Vz.-A.	20 25	19 75
Ankerwerke A.G.	150.50*	150.25*
Annabg. Steingut	24 50	24.50
Annawerk	72.60*	72.75*
Anneuer Guß	9.12	9 10
Aplerbech. Bgb.	82.00*	85.50*
Aschaff. Zellst.	95.00*	93.25*
Askania	54.50*	55.50*
Augsb. Nbg. Mfb.	27.62	27 50
Bachm. & Ldw.	16.25	16 25
Bad. Anil. u. S.	128 50*	138 12*
P. J. Bemberg	159.75*	159 75*
Bendix	44 00*	43.00*
Karl Berg, Enck.	73.00*	—*
J. Berger, Tiefb.	123.00*	121.75*
Bergmann Elek.	87.60*	87.75*
Berl. Anh. Mfabr.	3.75	3.77
do. Glas	1.20	1.25
Berlin-Gub. Hutf.	148.00*	145.00*
do. Holzkont.	53 00*	52.00*
do. Karlr. Ind.	108.50*	105.00*
do. Masch. F.	88 25*	89.00*
do. Neurod. K.	63 00*	62.00
Berthold Messing	53.00*	150.00*
Berzelius Berg.	5.90	6.20
Bet.- u. Monierb.	1 90	1.90
Bielefeld. M. Web.	—*	134 20*
Bing. Nürnberg	74 00*	74.00*
B. Blumenfeld	78 00*	76 50*
Bochum Guß	76.00*	75.90*
Boeddh. Refm.	—	—
Gebr. Boehler	30.00	30.00
Borna Braunk.	—	—
Bösperde Walzw.	56.00*	55.00*
Braunk. u. Br. Ind.	106 75*	108.00*
Braunschw. Kohl.	138 00*	136.00*
Braunschw. Jute	58 50	59.00
Braunsch. Masch.	—*	88.00*
Breitenb. Portl. C.	60.50*	60 25*
Bremer Bes. Oel	77 00*	75 50*
do. Allg. Gas	53 25*	52 50*
do. Linol.	135 00	135 25
do. Vulkan	75.00*	74.00*
do. Wollkäm.	125.00	120.25
Brown, Bov. & C.	—	—
Büchner	101 00*	101.00*
Buderus Eisenw.	71 90*	72 25*
Bürstfb. Kränzl	65.00*	63.75*
Busch Opt. Ind.	81.25*	81.25*
Busch Lüdensch.	54 50*	54 00*
Busch, Waggon	8.10	8.10
Büttner Werke	90 50*	90 50*
Butzke & Co.	79 00*	79 00*
Byk. Guldenw.	1 75	1.90
Calmon Asbest	56 50*	55 25*
Capito & Klein	24 50	21 75
Carlshütt. Altw.	57.50*	57.50*
Caroline Braunk.	164.50*	163.50*
Carton. Loschw.	101 50*	101.50*
do. Msch. u. F.	—	—
Centr. Heizgsw.	62 00*	62 00*
Ceres	2.12	2.25
Charlottb. Wass.	87 12*	86 00*
Charlottenhütte	—	—
Chem. F. Buckau	—*	—*
do. do. do. Stp.	—	—
Ch. F. Griesheim	128.37*	127 87*
Chem. Grünau	68.50*	71.00*
Chem. v. Heyden	70.50*	69.10*
do. Milch	10 00	9.70
do. F. Weiler	126.00*	126.00*
do. Ind. Gels.	80.00*	79.00*
Chrom. Najork	81 00*	80.75*
Concord. ch. Fab.	89 50*	87 00*
do. Spinnerei	94.75*	94 00*
Consol. Schalk.	—	—
Cont. Caoutch.	147.00*	146.50*
Corona Fahrr.	4.00	4 10
Cröllwitz Papier	13 00	12.50
Daimler Motoren	4 90	5.12
Delmenh. Lin.	128 00*	126 00*
Demmer	3.00	2 80
Dessauer Gas	39 75	39 75
Dtsch. Atl. Telgr.	13.75	13.00
do. Luxb. Bgw.	98.12*	97 75*
do. Niedl. Tel.	17 10	18 00
do. Asphalt	70.00*	69 75*
do. Babcock	114 00*	115.00*
do. Eb. Signalw.	6.12	6 25
do. Erdöl A.-G.	120.50*	120 20*
do. Fenstergl.	90 00*	90 00*
do. Gl. u. Spg.	51.00*	48 25*
do. Gußstahl.	139.50*	137.50*
do. Jute-Sp.	150.00	152.50
do. Kabel	79.00*	78 20*
do. Kaliwk.	29 40	29 25
do. Lin.-Hansa	110.00*	107.00*
do. Maschinen	69.30*	68.25*
do. Post- u. Eis.	1.37	1.37
do. Schachtbau	64.90	61.00
do. Spiegelglas	105 00*	104 50*
do. Steinzeug	13.50	13.50
do. Tel. u. Kab.	4.10	4 00
do. Ton- u. Stz.	68.00*	69.00*
do. Werke	75.25*	75 00*
do. Werkstätt.	0 42	0.42
do. Wollwaren	67 00*	63.00*
do. Eisenhdl.	66.00*	65.00*
do. Metallhdl.	97.00*	97 00*
Dippe Masch.	53.00*	55 00*
Dittm. Nh. u. G.	—	—
Dommitzsch Ton	4.10	4.10
Donnersmarckh.	117 00*	119 50*
Dörfler, Oskar	73.00*	73 00*
Doering & Lehrm.	4.12	4.10
do. Vrz. Akt.	3.75	3.50
Eilenburg Kattun	—*	—*
Eintracht Braunk.	79 75	79.25
Eisenb.-Leih.	4 37	4 50
Eisenb.-Verk.-M.	105.50*	103 50*
Eisen Velbert	54.00*	—*
Eisenmatthes	0 55	0.57
Eisenwerk Kraft	76 00*	76.00*
Eisenw. Meyer	59.00*	59.00*
Elberfeld. Farben	129.00*	128 37*
do. Kupfer	—	—
Elektra Dresden	1.62	1.62
Elektr. Lief.-Ges.	90.50*	90.50*
do. Liegnitz	110.00*	110.00*
do. Schlesien	81.50*	81.75*
El. Licht u. Kraft	6.40	6.40
Elite-Werke	2 00	2.00
Els. Bad. Wollf.	55 50*	55 00*
J. Elsbach & Co.	132.00*	132 00*
E. u. St. Gnüchtel	93 00*	94 00*
E. u. St. Ullrich	59.50*	59 50
Enzing. Werke	9.00	9 00
Erdmannsd. Sp.	83.50*	83 50*
Erf. Mech. Schuh.	80.60*	80.60*
Erlang. Baum.	138.00*	138.00*
Ernemann W.	3.30	3 37
Ernst & Co.	0.62	0.62
H. & A. Escher	—*	67 00*
Eschw. Bergw.	139.00*	138.00*
do. Rating. Mat.	1,12	1 20
Essen. Steinkohl.	58 50*	98.50*
Etzold u. Kießling	93 75*	93.75*
Excelsior Fahrr.	88.75*	86.75*
Faber Bleistift	86.00*	85.00*
Fafnirwerke	4.12	—
Fahlb. Saccharin	70.00	69 50
Falkenstein Gard.	77.50*	78.00*
Faraditisolier	10.25	10.20
Faun-Werke	3.40	3.40
Fein Jute-Spinn.	131.00*	130.00*
Feldmühle Papier	82.00*	81.50*
Felt. Guilleaume	156.00*	157.50*
Flender Brückenb.	55.00*	55.00*
Flensb. Schiffb.	49.90*	49.90
Flexilis-Werke	—	—
Flöther Masch.	79.00*	76 80*
Frankf. Chauss.	17 50	17.50
do. Msch. P. & W.	6.00	5 75
Frankonia	3 25	0.75
Fraustädt. Zuck.	10.10	9.90
Freund Masch.	11.50	11 50
Friedrichsh. Kali	105.00*	103.00*
Friedrichshütte	—	126.50
R. Frister & Co.	5.10	5.10
Fröbeln Zucker	60.75*	61.00*
Fuchs Waggon	1.00	1.00
Gaggenau	6.50	6.20
G. Ganz	0.10	0.12
Gas, W., El., Berl.	61.25*	62 50*
Gebhardt & Co.	107.50*	106.50*
Gebhardt & König	89.00*	87.50*
Geblerwerke	2.87	—
Gehe u. Co.	66.00*	64.50*
Georg. Geiling	—	1.70
Geisweid. Eis.	—	—
Gelsenkirch. Berg	78.20	78.50
do. Guß	25.10	25.50
C. Gensch & Co.	80.00	81.00
Genthin Zucker	1.70	1.60
Arn. Georg	—*	43.50*
Gerb.-Renner	—	—
Germania Portl. C.	91.00*	90 00*
Gerresheim Glas	66.25	66.00
Ges. f. elekt. Unt.	120.37*	119.00*
Gildemeister	—*	99.00*
Jh. Girmes & Co.	137 00*	138.00*
Gladbach Text.	2 50	2.62
do. Wolle	95.00*	97.00
Gladenbeck	41.00*	40.00*
Glasf. Brockw.	103 75*	102.10*
Glasm. Schalke	141.50*	142.00*
Glauziger Zucker	112.50*	—*
Glockenstahlw.	63.00*	63.62*
Gebr. Goedhardt	60.00*	56 25*
Goldina	2.60	2.60
Th. Goldschmidt	102 75*	103.10*
Hallesche Masch.	10.75	10.62
Hambg. El.-Wk.	92.00*	92.00*
Hammersen u. Co.	26 62	25.50
Hannov. Masch.	114.00*	117.00*
do. Waggons	5.25	—
Hansa Lloyd	82.50*	82.60*
Harburg. Eisen	4.20	4.00
Harb. Gummi	2.30	2.30
Harp[illegible] Berg.	103.50	102.00
Harb. Brückenbau	23 75	21.00
do. do. St.-P.	24.00	22.00
Harpen Bergbau	130.80*	129 20*
Hartmann Masch.	5.87	5 87
Hockmann A.-G.	75.00	75 00
Hedwigshütte	69 0*	70 87
Heidenau Pap.	52 50	53 00
Heilbronn Zucker	68 50*	68.50
Heilm. Immob.	67.00*	66.50*
Hein. Lehm. & Co.	76.00*	76.00*
Heine u. Co.	69.90	68.00
Heinicke, Emil	67.00*	66 25*
Held & Franke	0 62	0.65
Hemmer P.-Z.	109.75*	109.50*
Hennigsd. St. & W.	1.50	1.50
Hermannmühl	—	—
O. Hetzer	50 00*	47.50*
Hildebrd. Mühlen	2.12	2 12
do. Holzind.	72 50	72.00
Hilgers Verzk.	71.00*	71 00*
Hillewerke	59.50	59.00
Hilpert Masch.	48 00	49.75
Hindrichs	71.10*	69.00*
Hirsch Kupfer	102.25*	102.00*
Hirschb. Leder	100 00*	100.00*
Höchster Farben	128.87*	128.30*
Hösch Eisen	80.37	79.00
Hoffmann Stärke	66.00*	66.00*
Hohenlohewerke	19.37	19.50
Ph. Holzmann	76.75*	75 75*
Horch Stahlw.	14.37	14.50
Hotelbetriebsges.	90.00	90 00
do. Vorz.	90.00	90.00
Hotel Disch	92.50	92.50
Howaldswerke	19.75	19.50
Höxt.-Godelh. Z.	60.00*	61 75*
Hubertus Braunk.	131.00*	131.00*
Humboldt Masch.	63.10*	61.50*
Humboldt Mühle	83.00*	—*
L. Hupfeld & Co.	82.75*	83.50*
Huta	77 30*	76.12*
C. M. Hutschenrt.	68.00*	67.00*
Lorenz Hutsch	108.75*	108.75*
Httw. Kays. & Co.	34.75	34.75
Hydrom. Breslau	71.50*	71 50*
Ilse Bergbau	122.00*	122 50*
Industriebau	56.75*	55.25*
Jacobsen	60.00*	61 75*
Jeserich Asphalt	85.00*	85.25*
J. A. John A.-G.	80.00*	78.00*
Max Jüdel & Co.	82.00	81.50*
Jülich Zucker	9.50	9.50
Gebr. Junghans	—*	—*
Kahla Porzellan	82.50*	84 00*
C. A. F. Kahlbaum	28 75	28 00
Kaliw. Aschersl.	16 80	16.80
Kaiker Masch.	—*	79.00*
Kammerich-W.	101.50*	101.00*
Kandelhardt	5 75	5.60
Kapler Masch.	4 50	4.50
Karlsruh. Masch.	64.25*	63.00*
Karstadt, Rud.	112.00*	109.75*
Kartf. Gr.-Särche	59.50	58.50*
Kassel. Federst.	80.25*	82.25*
Karstner, Karl	1.62	1.40
Wilhelm Kathe	44.75*	48.00*
Kattow. Bergb.	25.50	25.50
Kellner	0.27	0.27
Kemp Nachf.	0 42	0.45
Keramag. ker. W.	81 00*	81.00*
Keula Eisenhütte	9.30	9.00
Keyling & Thom.	—	—
Kirchner & Co.	27.25	26.75
Klauser Spinn.	93.00*	91.00*
Klöckner-Konz.	98.75	98.25
Knorr Hafer	2.90	2.90
Koepke & Co.	9.60	—
Kochs Adlernh.	124 25*	124.00*
Köhlm. Stärkefb.	116.12*	115.25*
Kohlendestillat.	—	—
Kolb & Schüle	12.60	12.60
Kollmar & Jou.	110.12*	110.12*
Köln-Lindth. M.	1.10	1.10
Köln-Neuess. B.	87.00*	88.00*
Köln-Rottweiler	114.37*	113.62*
Köln. Gas	54.00*	52.00*
Körbisdorf Zuck.	106.00	106.00
Gebr. Körting	81.50*	81.75*
Körtings Elekt.	80.00*	84.00*
Lahmeyer & Co.	75.75*	74.50*
Laurahütte	68.00*	67.62*
Lehmann A. & A.	97.10*	97.50*
Leipz. Gummi	0.90	0 80
do. Immobil.	70.25*	70 50*
Leipz. Landkraft	72.25*	72.10*
Leipz. Piano Zim.	10.12	9 50
Leonhard Braun	23 00	—
Leopoldsgrube	86.00*	83 00*
Leutke	—	—
R. Ley Masch.	55.00*	53.00*
Lichtenb. Wolle	0 75	0.75
Liebermann	86 00*	86 25*
Lind. Eismasch.	124 5*	125 00*
Lindbg. Stahlw.	—*	77 00*
Lindström A.-G.	114 50	113.00*
Lingel Schuhfbr.	68.00*	68 10*
Lingner-Werke	143.00*	141.00*
Linke-Hofmann	9.37	9.37
Lippische Werke	0 25	0.25
Lithop. Friebes	3.12	3 20
L. Loewe & Co.	132.25*	131 75*
H. Löhnert	55 00	60.00
C. Lorenz & Co.	103.25*	102 00*
Lothr. Portl.-Z.	4 00	—
Luckau u. Steffen	39 25*	40.90*
Lüdensch. Met.	3 30	3.25
Lüneb. Wachsbl.	99.50*	98.50*
Luther Maschin.	4.70	4.10
Magdeb. Gas	5.12	5 50
do. Bergwerk	81.10	82 50
do. St. Pr.	—	—
do. Mühlen	5 10	5.00
C. O. Magirus	74.50*	72.00*
Mal-Kah Zigar.	91 00*	88.50*
Malmedie & Co.	85.00*	—*
Mannesm. Mulag	71.50*	71 50*
Mannesmannröh.	103.25*	103.25*
Mansfeld A.-G.	75.00*	73.75
Margar. Schröd.	0.40	0.40
Mariecons. Brgw.	45.00	—*
Marienh. b. Kotz	53 00*	52.60
Mark Cement	—	—*
Markt u. Kühlh.	100.25*	102.75
Masch.- u. Kranb.	3.20	2.90
Masch. Starke	48.00*	48.00
Maschk. Baum	74 50*	74 00
do. Breuer	—*	81.00*
Maschb. Buckau	12 30	12 30
„ Kappel	29 00	29.00
Mauls Kakao	0.47	0.45
Maximil. Linol.	119 75*	118.50*
Mech. Wbr. Lind.	132.00*	131.50*
Mech. Soran	99.50*	96 00*
Mechan. Zittau	80.00*	78.00*
Meerane Kammg.	77.50*	77.50*
Niederlaus. Kohl.	68.00	66.00
Niedschl. Elekt.	87.00*	88.00*
Nitrit-Fabrik	61.00*	61 00*
Nordd. Eiswrk.	95 00*	92.00*
do. Gummi	0.25	0.25
do. Kabelwerk	3.20	3.50
Nordd. Lagerh.	—	—
do. Steingut	121.00*	120.00*
do. Waggonfab.	1.37	1.37
do. Wollkämm.	114.00*	115.00*
Nottrott	—*	—*
Nürnbg. Herk.	4.80	4.62
Oberb. Uebert. Z.	6.30	6.30
Obsch.-Eisb.-Bd.	8.20	8.25
„ Eis.-Ind.	77.00	77.00*
„ Kokswerke	99.87*	99.87*
do. do. Genuß	82.00*	84.00*
Odenw. Hartst.	94.50	94.50
Oeking. Stahl	37.00	37.00
Oelf. Gr.-Geran	51.00	54.00
Offstein Zucker	2.80	3.00
Ohles Erb.	74.25*	74.10*
Oppeln Portl.-Z.	100.00*	100.00*
Orenst. & Koppel	84.00*	84.00*
Osnabr. Kupfer	9.50	9.50
Ostdeutsche Hefe	0.50	—*
do. Dampfwk.	55.00	55.00
Ostwerke	32.75	31.90
Phönix Bergbau	115.12*	115.00*
do. Braunk.	46.00	39 00
Jul. Pintsch	50.00	51.50
Pittler	146.75*	149.00*
Plauen Gardinen	89.00*	88.90*
Plauen Spitzen	46.75*	44.50*
do. Stickerei	71.50*	70.50*
Plauen Tüll u. G.	40 0	4.10*
Pöge Elektr.	57.00	1.20
do. V.-A.	55 00	—
Polack	2.00	1.80
Rathgeb. Wagg.	—*	59.75*
Rauchw. Walter	80.50*	79 75*
Ravensb. Spinn.	—	—
Reichelt Metall	71 00*	70.00*
J. E. Reinecker	100.00*	99.00*
Reisholz Papier	16.00	16.50
Reiß & Martin	88 00*	87.00*
Rheinl. Kraft	134.75*	100.25*
Rhein. Braunk.	144.00*	142 50*
do. Schamotte	—*	—*
do. Elektriz.	70 00*	70.00*
do. Gerbstoff	—	—
do. Maschinen	3.50	3 50
do. Metallw.	—	—*
do. Vorz.-A.	54 20*	53 12*
do. Möbelst.	110 00*	109.50*
do. Nass. Bg.	71.00	79.50*
do. Rückfort	—	—*
do. Spiegelgl.	135.00*	134.25
Rheinstahl	99.00	98.75*
Rhein. Zucker	75 00*	75 00*
Rh.-W. Elektr.	113.00*	113.00*
do. do. Kalkw.	172 25*	173.25*
do. do. Sprgst.	79.12*	72.50*
do. do. Zement	—	—
Rhenania	4.62	4 62
Rheydt Elektech.	4 62	4.12
David Richter	77.75	—
Fr. Richter & Co.	43 00*	43 00*
J. D. Riedel	75.25*	75.00*
S. Riehm & Söhne	0 57	0.57
Gebr. Ritter	15.00	15.50
Rockstroh-Werke	83 00	83 00
Roddergrube	156.00*	158.00*
Rombacher	27.50	27 50
Ph. Rosenth. Pz.	115 00*	115 00*
Rositzer Braunk.	18.50	18.00
Rositzer Zucker	34.00	34 00
Rotophot	70 50*	71 00*
Rückforth Nachf.	0.55	0.55
Rückforth Wwe.	1.30	—
Runge-Werke	85.00*	80.00*
Ruscheweyh	48.00*	2.30
Rütgersw. A.-G.	89.75*	90.00*
Sachsenwerk	2.37	2 70
Sächs. Cartonn. M.	54.62*	55.00*
Sächs. Gußst. Döhl.	12.00	11 62
S. Kammg. V.-A.	—	—
do. Th. Prtl. Z.	99 50*	99.87*
do. Wag. Werd.	65.50*	63 50*
do. Webstuhl	102 00*	100 60
Saline Salzungen	68.00*	68 00*
Salzdetfurth	29.87	29 40
Sangerh. Masch.	109.00*	113 00*
Sarotti-Schokol.	134.25	134.00*
Sauerbrey Masch.	53 80*	58.80*
Saxonia-Zement	78.00*	78 75*
O. F. Schaefer	2.62	2.00
Schedewitz Kam.	—	—
Scheidemandel	17.12	17.37
Schering, Ch. Fb.	—	32 00
Ernst Schieß, W.	64.00*	65.00*
Schneider, Hugo	64.87*	64.00*
Schöller, Eitorf	81.00*	—*
Scholten	—*	—*
Schomburg Söhn.	93 00*	93.00*
Gebr. Schöndorff	56.00*	59 00*
Schönebeck Met.	134 00*	133.50*
Schönwld. Porz.	67.50*	66.00*
Herm. Schött	84.00*	86.75*
Schriftg. Offenb.	128 50*	127.62*
Schubert & Salzer	139.00*	138.00*
Schuckert & Co.	85.50	83.62*
Siegen-Solinger	59.50	57.50
Siegersdorf	63.00*	63.00*
Siemens Elek. Bet.	55.00*	58 30*
Siemens Glasind.	120 50*	115 00
Siemens & Halske	72.37	70.50
Simonius Zell.	—	—
Singer A.-G.	8.80	8 80
Skaller, O.	0.45	0.45
Somag	102.50*	102 50*
Sonderm. & Stier	0.30	0 32
J. G. Spinn & Co.	1.12	1.10
Spinn. Renner	42 00	42 00
Sprengst. Carbon	35.00	35 00
Stader Leder	85.00*	85.00*
Stadtberg. Htt.	63 00*	62.00*
Stahl & Nölke	11.75	15 00
Staßfurt. Chem.	24.50	24 00
Stinnes-Riebeck	96.25*	96.25*
Stock Motoren	1.75	1 75
Stock & Co.	4.50	4.60
H. Stodieck & Co.	77 50	75 75
Stöhr Kammgarn	39.10	39.12
Stoewer Nähm.	100.50*	100 00*
Stollberger Zink	127.75*	128.00*
Gebr. Stollberg	29 62	28 75
Strals. Spielkart.	145.00	140.00
Stuhlf. Gossent.	36.00	35.50
Sturm A.-G.	24.50	23.50
Stuttgart. Zucker	3.10	3 00
Südd. Immobilien	—*	55.00*
C. Tack	70.00*	72.50
Tafelglas	5.60	4.87
Tecklbg. Schiff	18 00	13.00
Teichgräber	44.00*	42.00*
Telefon Berliner	74 25*	73.75*
Teltow Kanalf.	34.00*	33 00*
Tempelhof. Feld	30.00	30 00
Terra AG f. Samz.	70.00*	69.00
Teutonia Misb.	76.50	76 25
Textillosewerk	2 25	2.20
Thale Eisenhütte	—	—
Thiel & Söhne	—	—
Friedr. Thomas	83.50*	82 00*
Thöris Ve. Oelf.	67.10	67 00*
Thür. Bleiweißfb.	79.25*	82.00*
do. El. u. Gas	6 37	6.30
„ Gas Leipzig	84 90	84.10*
„ Salinen	4.70	4 90
do. Zucker	—*	62 87*
Tielsch, Porz.	55 50*	56.75*
Leonh. Tietz	7.12	7.10
Tittel & Krüger	—*	—*
Trachenbg. Zuck.	71 00*	71.00*
Triptis Porzellan	63.50	64.00
Triton-Werke	58 00*	60 00*
Tuchf. Aachen	45 00*	43.50*
Tüllfabrik Flöha	117 50*	117.00*
Ver. Glanzstoff.	320 00*	320 25*
„ Gothaniawerk	0.55	0.55
Ver. Gumb. Ma.	0.75	0.70
„ Harzer Portl. C.	53.00*	53 50*
do. Jutesp. Lit. B	95.00*	95.00*
do. Jute Lit. A.	—*	—*
do. Kohl. A.-G.	30.00	30.00
do. Kunst.-Tr.	0 80	0 80
do. Laus. Glas	116 50*	117.00*
do. Märk. Tuch	64 25*	65.00*
do. Met. Hall.	15 62	15.75
do. Nürnb. Pns.	88.50*	90.00*
do. Port.-Zem. Schimischow	123.00*	121.62*
do. Schmirgel	80 75*	80 50*
V. Schuhf. Bern W.	61.25*	61.00*
do. Smyrna-T.	75.62*	—*
do. St. Zyp & W.	146.00	147.50
do. Textilwk.	0.40	0 37
Ver. Thür. Metall	16 00	16.00
do. Ultram. Fb.	89.50*	89 75*
do. Wtt. Holzw.	0.40	—
Viktoriawerke	3.40	3.40
Vogel Tel.-Draht	78.50	79 37
Vogt & Wolf	7.80	7.75
Vogtl. Maschinen	3 90	3.87*
do. Vorz.-Akt.	2.70	2.62
do. Spitzenw.	—	6.80
Vogtl. Tüll	76.25*	76 25*
Voigt & Häffner	88.00*	85.25*
Volks Aelt. Porz.	63.25*	63.00*
Verw. Bielef. Sp.	—*	—*
Vorwhl. Portl.-Z.	105,50*	105.00*
Wagn. Masch.	73.00*	70 00*
Wandererwerke	142 00*	141.25*
Warstein Grub.	155 00*	153.00*
Wassw. Gelsenk.	103.00*	103.00*
Wegelin Ruß	101.50	95.00*
Wegelin & Hübn.	77.50*	77.50*
Wenderoth	60.00*	60.00*
Wernsh. Kammg.	74.00*	74.00
do. Vorz.-Akt.	—	—
Wsch.-Weißenf.	—	163.00
Weser Akt.-Ges.	—*	—
L. Wessel Porz.	62.00*	61.00*
Westeregeln Alk.	20.50	20.60
Wissner Metall	101.25*	99.00*
Wittener Guß	107.00*	—*
Wittkop Tielb.	87.80*	87.50*
Wolf, R.	60.00	59.50
Wotan-Werk	4.25	4.20
Wrede Malz	125.00*	123.00*
Wunderlich	14.00	13.75
Wurzener Kunstm.	73 00*	73 00*
Zeitzer Masch.	139.50*	137.00*
Zellstoff-Verein	67.25*	67.00*
do. Waldhof	11.75	11.87
Zimmermann-W.	1.30	1 30
Zwick. Maschin.	77.35*	77 00*

Kolonialwerte

Kurs vom	15.5.	14.5.
Deutsch-Ostafrika	8.70	8.30
Kamerun Eb. Lit. 1000 M.	13.25	12.70
do. 100 M.	—	—
Neuguinea	260.00*	277.00*
Ostafrika E.G.A.	—	—
Otavi Minen	28.75	28.37

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0003
DFG

Gegen die drohende Vernichtung der Zigaretten-Industrie.

Auf eine Einladung aller am Tabakgewerbe interessierten Verbände fand unlängst im Conventgarten zu Hamburg eine große Protest-Versammlung gegen die geplante weitere Erhöhung der Tabaksteuern und -zölle statt, deren Ergebnis die folgende einstimmig angenommene Entschließung ist:

„Die in Hamburg am 6. Mai im Conventgarten tagende und von mehr als 5000 Angehörigen des Gewerbes besuchte Versammlung aller Tabakinteressenten (Industrie, Rohtabak- und Fabrikathandel und Arbeitnehmerschaft) protestiert mit aller Entschiedenheit gegen die von der Regierung eingebrachten und vom Reichsrat genehmigten Zoll- und Steuererhöhungen.

Die dem Reich nur zu gut bekannte Notlage des Gewerbes hätte eine wesentliche Steuerherabsetzung statt neuer Steuervorlagen erwarten lassen, zumal jede steuerliche Mehrbelastung bisher einen erheblichen Konsumrückgang brachte. Innerhalb der letzten sechs Jahre sank die Zahl der in der Tabakindustrie beschäftigten Vollarbeiter von 175 559 auf 103 405. Um so unbegreiflicher muß dieser Steuerplan sein, der verstärkte Arbeitslosigkeit und noch größeres Elend über die Tabakarbeiterschaft mit Notwendigkeit bringen würde.

Da im abgelaufenen Rechnungsjahr die Tabakindustrie bereits 153½ Millionen Mehraufkommen gegenüber dem Etatvoranschlag brachte, ist die Versammlung der Auffassung, daß nach Ueberwindung der sich noch innerhalb des Gewerbes auswirkenden Inflationsperiode ein etwa benötigter weiterer Mehrertrag unter den bisherigen Steuersätzen in ruhiger und ungestörter Fortentwicklung gesichert ist.

Die Versammlung richtet daher im Interesse des gesamten Tabakgewerbes das dringende Ersuchen an die gesetzgebenden Körperschaften, die Tabaksteuervorlage unter allen Umständen abzulehnen."

Die Landwirtschaft zur Zollpolitik.

Das geschäftsführende Vorstandsmitglied des Deutschen Landwirtschaftsrates hat am 12. Mai abends dem Reichskanzler Dr. Luther im Auftrage des Vorstandes des Deutschen Landwirtschaftsrates eine umfangreiche Denkschrift über die landwirtschaftlichen Gesichtspunkte zur Handels- und Zollpolitik überreicht, die auch dem Reichspräsidenten, den Reichsministern und den Regierungen der Länder zugehen wird. Die Denkschrift wird in den nächsten Tagen unter dem Titel: „Der Schutz der landwirtschaftlichen Erzeugung als Vorbedingung des Wiederaufbaus der deutschen Wirtschaft" auch der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sie ist als die Meinung der gesamten deutschen Landwirtschaft zu betrachten. Sie befaßt sich nicht mit Einzelvorschlägen für die in Betracht kommenden Positionen des künftigen Zolltarifs [illegible] beschränkt sich auf eine allgemeine und spezielle Motivierung der volkswirtschaftlichen Interessen an der Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung.

Die Denkschrift liefert also die allgemeinen landwirtschaftlichen Gesichtspunkte zur sachlichen Behandlung der Zollvorlage, die nach den vorhergegangenen Ankündigungen der Reichsregierung inzwischen dem Reichswirtschaftsrat zugeleitet ist.

Generalversammlungen.

18. Mai: Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe, Karlsruhe. Ord. in Karlsruhe. — Hannowerke, Hannoversche Werkzeug- und Maschinenfabrik A.-G., Hannover und Langenhagen. Außerordentl. in Hannover. — Leipziger Braunkohlenwerke A.-G. Kulkwitz bei Markranstädt. Ord. in Leipzig. — Singer u. Co. Nähmaschinen-A.-G., Berlin. Ord. in Berlin, mittags 12 Uhr, Kronenstr. 22.

19. Mai: Maschinenfabrik Eßlingen, Eßlingen. Ord. Werk Mettingen. — „Kronprinz" A.-G. für Metallindustrie, Ohligs. Ord. in Elberfeld. — Thüringer Wollgarnspinnerei A.-G. Ord. in Leipzig. — Chemische Fabrik Buckau, Ammendorf. Ord. in Ammendorf. — Wayß u. Freitag A.-G., Frankfurt a. M. Ord. in Frankfurt a. M.

Ein deutsches Hüttenwerk in Brasilien.

Wie wir hören, beabsichtigen das Stahlwerk Hösch, Deutsch-Luxemburg, Gelsenkirchen, Phönix und Rhein. Stahl demnächst in Minas Geraes ein deutsches Hüttenwerk zu errichten.

Grube Leopold A.-G., Cöthen. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß für 1924, der nach Abzug von 580 649 Mark Abschreibungen einen Reingewinn von 1 423 818 Rmk. aufweist. Dieser wird wie folgt verteilt: 6 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien, 8 Prozent Dividende auf die im Umlauf befindlichen 15 395 660 Rmk. Stammaktien, 20 000 Rmk. Ueberweisung an den Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds und der Rest von 22 549 Mark als Vortrag auf neue Rechnung. In den Aufsichtsrat wurde Jacob Goldschmidt, Geschäftsinhaber der Darmstädter und Nationalbank, Berlin, neugewählt.

Ilse Bergbau-A.-G., Grube Ilse N/L. In dem Prozeß des Aktionärs Gerard gegen die Gesellschaft auf Nichtigkeit der am 1. März 1923 geschaffenen 60 Mill. Mark (jetzt 12 Mill. Mark) Stammaktien hat das Landgericht in Kottbus die Klage abgewiesen.

Chromopapier- und Kartonfabrik vorm. Gustav Najork Akt.-Ges. in Leipzig-Plagwitz. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fest. Nach Mitteilung der Verwaltung ist in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres der vierfache Umsatz zu verzeichnen gewesen.

Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G. Der auf den 27. Juni anberaumten Generalversammlung schlägt die Verwaltung die Verteilung einer Dividende von 12 Prozent vor.

Thüringer Wollgarnspinnerei A.-G. in Leipzig. 642 443 Rmk. Reingewinn, aus dem, wie bereits gemeldet, 8 Prozent Dividende auf die Vorzugs- und 10 Prozent auf Stammaktien verteilt, 125 000 Rmk. Pensions- und Fürsorgefonds zugewiesen und 33 113 Rmk. vorgetragen werden sollen.

Neue Deutsch-Böhmisch Elbeschiffahrtsgesellschaft in Dresden. 164 412 Rmk. Reingewinn 3 Prozent Dividende auf das Aktienkapital von 5 025 000 Rmk. Die Verwaltung bezeichnet die Lage der Binnenschiffahrt als sehr schwierig und klagt besonders über die Auswirkung des Staffeltarifsystems und der Ausnahmetarife.

Häute — Leder — Schuhe.

Am Rohhäutemarkt hat sich die Situation auf den letzten Versteigerungen nur wenig verändert. Das Angebot war in allen Gattungen Häute und Felle sehr groß und der Besuch der Versteigerungen nicht ganz so gut wie sonst. Die Käufer gaben ihre Gebote wieder recht vorsichtig ab und einzelne Sorten, besonders Schaffelle wurden überhaupt nicht geboten und der größte Teil blieb unverkauft. Die Preise konnten sich im allgemeinen nicht behaupten und gingen bei Großviehhäuten und Kalbfellen etwa 5 Prozent, vereinzelt auch 10 Prozent zurück.

Am Ledermarkt verlief das Geschäft ebenfalls ziemlich ruhig, größere Abschlüsse fanden nicht statt. Als Hauptkäufer ist die Schuhindustrie am Markt und auch der Lederkleinhandel hat für einzelne Sorten Leder Interesse, ist im Einkauf jedoch ziemlich vorsichtig, so daß auch hier größere Umsätze kaum stattfanden. Feinere Oberleder, Sattler- und Portefeuilleleder waren gut gefragt und befriedigten die Umsätze. Die Preise für Leder aller Art sind fest, und Unterangebote werden seitens der Fabrikanten schlank abgelehnt.

Die Schuhindustrie ist in den meisten Betrieben gut beschäftigt. Das bevorstehende Pfingstgeschäft wird auch dem Schuhgroß- und Kleinhandel, besonders in Luxus- und Sommerartikeln, wieder gute Absatzmöglichkeiten bieten.

In Berlin kosteten den 15. Mai

	Geld	Brief		Geld	Brief
1 Dollar	4.195	4.205	1 Pfund Sterl.	20.363	20.413
100 holl. Guld.	168.69	169.11	100 Lire (Ital.	17.175	17.215
100 franz. Frk.	21.88	21.94	100 Peseta (Sp.)	60.74	60.90
100 schweiz. Fr.	81.19	81.39	1 Peso (Argent.	1.666	1.67
100 belg. Frk.	21.21	21.27	100 Markka Finnland	10.567	10.607
100 tschech. Kr.	12.432	12.472	100 Lew (Bulg.	3.055	3.065
100 schwed. Kr.	112.18	112.46	1 Yen (Japan)	1.766	1.77
100 norweg. Kr.	70.46	70.64	1 Milreis (Bras.)	0.419	0.421
100 dän. Kron.	78.81	79.01	100 Dinar (Jugsl.)	6.80	6.82
100 österr. Schill.	59.055	59 195	100 Esc. (Port.)	20 375	20.425
1 000 ung. Kr.	5.89	5.91			

Unnotierte Werte

Unverbindliche Schlußkurse vom 15. Mai

	15. 5.	14. 5		15. 5.	14. 5
Becker Kohle	—5.75	—5.75	Ver. Zeitzer	—80 50	—80,00
Becker Stahl	—1.12	—1 20	Voigtl. & Sohn	3 40	3.50
Bens	4 50 ca.	4.50 ca	Winkelhausen	1.875	1 875
Brown Boveri	55.00	—56.00	**Kaliwerte**		
Braunk. ch. Ind	—0.13	—0.13	Ronnenberg	—	90.00
Duxer Porzell.	41.00	41.00	Heldburg	—	—
Elite Wagen	—0.45	—0.42	„ Vorzug	—49.50	—51.00
Grade Auto	—0.08	—0.08	Krügershall	-114.50	-115.00
Grade Motoren	0.29	0.29	Hallesche Kali	112 00	-113.00
Großkr. Frank	7.50	—7.60	Hannover Kali	—15.50	—15 50
Hochfrequenz	78 00	—80.00	Adler Kali	-106 00	-106.00
National-Film	—0.45	0.40	Ummend. Eisl	—0.55	ca. 0.50
Nienbr. Eisen	50 00	—50.00	**Ausländ. u. Kolonialw.**		
Oeynh. Masch.	42.00	45.00			
Oswald-Film	—	—			
Sächs. Tüll	30.00	30.00	Kaoko	—3.75	—3 50
Schebera	—60 00	—61.00	Sloman Salpet.	—5.00	—5.00
J. Sichel	—55.00	—55.00	Pomona	—	—
Stock u. Kopp	—	—	Südw.-Phosph.	—41 00	—40.00
Stoewer Auto	—98.00	—98.00	Diamond	-20 37*	-20.50*
Stralauer Glas	101 00	95.00	Saliteera	-217 5*	—215*
Terra Film	0.225	0.225		* R.-M.	
Textil Meyer	—0.13	—0.13	**Petroleumw.**	p. Stck.	
Thüring Uhren	—0 29	0.275	A. G. f. Petr. Ind.	—1.00	—1.05
Ufa-Film	—87.50	—86.50	Dt. Petr. Ag.	—14.25	—14.37
Vera-Film	0.125	—0.125	Ipu	—	—

Leipziger Börse vom 15. Mai

(In Billionen Mark.)

Allg. D. Cred. A	88.25	Lpz. Kammgrn	108.00	Sachsenwerk	2.62
Chemn. Spinne	148 00	- Piano Zimm.	9.75	Schönherr	101.50
ChromoNajork	81.50	- Werkz Pittler	147 50	Sondm & Stier	—
Cröllw. Papier	12.00	Trikotagen	130 00	Stöhr & Co.	39 60
Dürfeld, Karl	97 50	- Wollkämmer	101.00	Schneider Hug	64.90
GlauzigZucker	115.75	Gottfr Lindner	71.50	Textil. Claviez	2.20
Halle Pfänner	82.00	Mansfeld	75.00	Thüringer Gas	84.50
Hartmann	5.90	Meeran. Kg. Sp	76.50	Wolle	109.50
Hupfeld Ludw	83.50	Nordd Wolle	113.00	Tittel & Krüger	132.00
Ag. Sp. Gautsch	84 00	Oelsnitz Kuxe	85 00	Fränkn & Würk	88.50
Körbisd. Zuck.	102 00	Peniger Masch	43.00	Wotanwerke	4.37
Landkr. Kulkw	74 00	Riebeck Braue	17.00	Krietsch-Mühl	72.00
Lpz. Baumwoll	142 00	Riquet & Co.	95.00	Zimmerm Hall	35.00
- SchbFritzsch	94.00	Reinstr. & Pilz	78 00	Zimmerm., Ch.	1.37
Gummi	0.85	Rosits. Zucker	—		

Dresdner Börse vom 15. Mai

Allg. D. Cred. A	88.00	Schladitz Wke.	6.40	Hoffmann Glas	77 25
Bk. f. Brauind.	85.00	Wanderer	140.50	Glasfb. Brockw	102.00
Com. u. Privtbk	102.25	Chemn. Papier	1.37	Siemens	115.25
Drs Schnellpr.	77.50	Dresd. Chromo	88.75	W Hirsch	50.00
Dresd. Strickm	3 00	Ernemann	3 30	Sächs. Glasfbr	81.75
Dux Auto	1.50	Ica	49.60	Roessler	80.00
Elbe-Werke	32.00	Heidenauer P.	53.00	Lingner Werk	70.00
Elitewerke	2.10	Mimosa	99.80	Fritz Schulz jr	105.50
Rockstroh-Wk	84.00	Niederschl. Pp	120.75	Bamberg Kal.	84.00
Sächs. Bronze	90.75	Peniger Patent	95.00	Dresdn Gard.	75.25
Bergmann	89.00	Thode-Aktien	0 31	EuropäischHof	65.00
Elektra	1.70	Dtsch Tonröhr	68.50	Hotel Bellevue	88.00
Kraftw. Thür.	6.25	Triton Werke	61 50	Katdr. Niederd.	61.00
Kraftw. Wests	73.00	MeißnerOfenfb	3.40	Oberlaus. Zuck	1.12
Seidel & Naum	76 50	Somag	102.50	Paradiesbett	133.25
Corona	4.00	VeltenerOfenf.	77.00		

Berliner Produktenbörse vom 15. Mai

1000 kg (In Goldmark.) Für 100 kg

Weizen, märk.	263 – 265	Weizenkleie	14,60
„ pomm.	—	Roggenkleie	16,00
„ mecklenb.	—	Raps (1000 kg)	—
„ schles.	—	Leinsaat (1000 kg)	—
Roggen, märk.	221—224	Erbsen, Viktoria	22.00—28,00
„ pomm.	—	Kl. Speiseerbsen	21,00—24,00
„ mecklenb.	—	Futtererbsen	18,00—20.00
„ westpr.	—	Peluschken	18.50—20,00
Sommergerste	226 - 240	Ackerbohnen	19,00 20,00
Wintergerste	200—216	Wicken	19,00 - 21.00
Hafer, märk.	216 224	Blaue Lupinen	10,00—11,50
„ pomm.	208 - 220	Gelbe Lupinen	11.25—13.50
„ mecklenb.	—	Seradella alte	—
Mais, La Plata	—	dto. neue	14.00—15,50
„ loco Berlin	199—203	Rapskuchen	15,20—15,60
„ [illegible]	[illegible]	Leinkuchen	22.40—22,80
„ d. Prov.-Ang.	—	Trockenschnitzel	9.80—10,30
Mehl, 70% (D.-F.)		Zuckerschnitzel	—
Weizenmehl	33 75 - 36,25	Torfmelasse	9,75
Roggenmehl	30,50—32.75	Kartoffelflocken	19,80 – 20,00

Kartoffelnotierungen (amtlich) per 50 kg vom 15. Mai Erzeugerpreise ab märkische Vollbahnstationen, Speisekartoffeln: weiße 1,80 rote 1,90, gelbfleischige 2 70.

Geplante Staatsmaßnahmen gegen die amerikanische Getreidespekulation. Nach einer W.T.B.-Meldung erwägt die Washingtoner Regierung, im Anschluß an die jüngsten heftigen Preisschwankungen auf der Chikagoer Weizenbörse einschneidendere Bestimmungen zu treffen, um eine Wiederholung solcher Spekulationen unmöglich zu machen. Der Landwirtschaftssekretär erklärte, er werde gegebenenfalls strafrechtliche Verfolgungen einleiten.

Wertbeständige Anleihen

15. Mai 1925

(In Reichsmark-Prozenten.)

6% Anh. Roggen 1. u. 2. A.	6.50	5% Pr Ctr Bd RPf Schuldv	5.00
5% Bad. Ld. Elektr. Kohle	8.90	5% Preuß. Kaliwertanl	4.15
5% Berlin Roggenw. 1928	6.00	5% Preuß. Roggenwertanl	6.10
6% Breslau Kohlenw.-A	—	5% Roggenrentenbank	5.29
5% Elektro Mitteld. Kohle	2.90	5% Sächs. Braunkohle	2.25
7% Ev. Anhalter Roggen	6 20	5% do. do. 3. Ausg.	2.25
5% Großkr. Hannov. Kohl.	10 40	5% do. do. 4. Ausg.	—
5% Kur- u. Neumrk Rogg.	—	10% Prov Sächs. lds. G.-Pf	89.50
5% Ldsch. Zentral-Rogg.	4.95	5% Sächs. Ldsch. Roggen	5 50
5% Meckl-Schw. Rogg. A. I	5,15	5% Schles. Ldsch. Roggen	5.00
Oldenburg. Roggenanwg.	22.80	6% Thür. evang. Roggen	5 80
5% PrCtr.-Bd. Rogg-Pfbr	5.65	5% Westf Prov Kohle 1928	10.65

Metallnotierungen.

(In Goldmark). Berlin 15. Mai 1925.

Notierungen der Kommiss. f. d. Deutsche Elektrolytkupfernotiz.

Elektrolytkupfer (wire bares) promt cif Bremen oder Rotterdam	129,00

Notierungen der Kommiss. des Berl. Metallbörsenvorstandes. (Die Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo).

Raffinadekupfer 99—99,3%	—
Hüttenweichblei	—
Originalhüttenrohzink, Preis im freien Verkehr	0.68 - 0,69
Hüttenrohzink ab Dtsch. Hütte, Ps. v. Zinkhüttenver.	—
Remalted-Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenh.	0.62—0.63
Originalhüttenaluminium 98-99% in 1mal gek. Bl.	2,35—2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,45—2,50
Bankazinn, Straitszinn, Australzinn, in Verk.-W.	—
Hüttenzinn, mindestens 99%	—
Reinnickel 98—99%	3.47—3,52
Antimon-Regulus	1,17—1,19
Silber in Barren, ca. 900 fein	93,00—94,00

Marktkleinhandelspreise am 16. Mai

für ein Pfund in Reichspfennigen:

Tafeläpfel	25—45	Bücklinge	60
Kochäpfel	15—25	Schellfisch, geräuch.	50—60
Stachelbeeren	30—40	Aal, geräuchert	400
Tomaten	70 - 80	Gänse	140 - 170
Weißkohl	12—13	Hühner	100 - 160
Rotkohl	30	Tauben Stück	80—120
Blumenkohl Kopf	50—100	Fasanen	550—600
Spinat	3—5	Stallkaninchen	90—100
Grüner Salat Kopf	3—5	Wildkaninchen	90—100
Mohrrüben	6—8	Ziegenfleisch	50—70
Kohlrabi	7—10	Ziegenlämmer	40 - 50
Zwiebeln	18—20	Molkereibutter St.	100 - 115
Radieschen Bund	4—5	Bauernbutter Stck.	90—100
Rhabarber	10—12½	Quark	25—30
Spargel, dick	70 - 100	Käse	70—80
„ dünn	30—70	Mus	30—45
Kabeljau	25	Kartoffeln, weiß.	4 - 4½
Aal, lebend	200—300	dgl. gelb	5 - 5½
Heringe, Norweger	15—18	Eier Stück	10½—12
Heringe, Schotten	40—45		

Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis.

Wasserstände

\+ bedeutet über, — unter Null

			Wuchs	Fall
Elbe				
Dresden	15. 5.	+ 0.20	—	0.22
Torgau	15. 5.	+ 2.64	0.62	—
Wittenberg	15. 5.	+ 3.05	0.40	—
Roßlau	15. 5.	+ 2.33	0.41	—
Aken	14. 5.	+ 2.13	0.13	—
Barby	15. 5.	+ 2.09	0.11	—
Magdeburg	15. 5.	+ 1.58	0.10	—
Tangermünde	14. 5.	+ 2.45	—	—
Wittenberge	14. 5.	+ 2.09	—	0.04
Lenzen	14. 5.	+ 2.20	—	0.06
Dömitz	14. 5.	+ 1.57	—	0.05
Havel				
Brandenburg, Oberp.	14. 5.	+ 2.00	—	—
Unterpegel	14. 5.	+ 1.10	—	—
Rathenow, Oberpegel	14. 5.	+ 1.47	—	—
Unterpegel	14. 5.	+ 0.50	—	0.06
Havelberg	13. 5.	+ 2.12	—	0.05
Saale				
Grochlitz	14 5.	+ 1.20	—	0.10
Trotha	15. 5.	+ 2.06	—	0.14
Bernburg	15. 5.	+ 1.32	—	0.08
Calbe, Oberpegel	15. 5	+ 1.62	—	0.03
Unterpegel	15. 5.	+ 0.94	—	0.09
Grizehne	15. 5.	+ 0.98	—	0.08

Hallischer Witterungsbericht. 15. 5. 9 Uhr abends, 16. 5. 7 Uhr morgens. Barometer Millimeter 754,6. 754 8. Thermometer C.: 18.3. 14.0. Rel. Feuchtigkeit: 43%, 49%. Wind: NNO 2, NO 1. Maximum der Temperatur am 15. 5.: 23,8 C. Minimum in der Nacht vom 15. 5. zum 16. 5.: 12.6 C. Niederschläge am 16. 5. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Die Schokolade dieses Sommers!

Versuchen Sie unsere neue Edelschokolade „Mignon-Mandel-Sultanin"; gekennzeichnet durch die Milde der Mandel, die säuerliche Süße der Sultanine, im Verein mit herber Edelschokolade.

Mignon Mandel-Sultanin

Preis 65 Pfg. die 100-g-Tafel. Erhältlich in den durch Mignon-Plakate und -Packungen kenntlichen Fachgeschäften.

Mignon-Schokoladen-Werke
David Söhne A.-G., Halle (Saale).

Bad-Thal b. Eisenach. **Luftkurort.** Waldidyll. v. ganz bes. Reiz. Auch für Nachkuren empfohlen. Prospekt gratis. Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.

Fröhliche Pfingsten kann sich jeder verschaffen, wenn er bei **spielend leichter Teilzahlung** seinen Bedarf bei uns deckt. Wir empfehlen in großer Auswahl: **Herren-Anzüge, Paletots, Gummi-Mäntel, Knaben- und Jünglings-Anzüge, Hosen, Teppiche, Gardinen, Steppdecken, Divandecken, Kinderwagen, Puppenwagen, Korbmöbel, Wanduhren.** Möbelausstellung in 3 Etagen

Kredithaus N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III. Et. Alte Kunden haben besondere Vergünstigung. Kredit auch nach auswärts.

Kohlensäurereiches-Thermal-Solbad und Inhalatorium.

BAD SALZUFLEN × Lippe. Teutoburger-Wald. Kurzeit: März-November. 1924: 22382 Kurgäste. × Herz-, Nerven-, Frauen-, Luftwegekrankh., Rheuma. ×

Tägliche Konzerte

Mineralpastillen in Apotheken u. Drogerien. Auskunft durch Lipp. Badeverwaltung und alle Reise- und Verkehrsbüros.

Eismaschinen alle Größen vorrätig. Hierzu empfehle ich in bekannter Güte: **Vanille-, Himbeer-, Erdbeer-, Schokolade-Eispulver** nebst Anleitung. **Otto Franz,** Konditorei-Artikel, Gr. Märkerstraße am Markt.

Auf nach Schweden! Das ideale Touristenland im Sommer und im Winter. Nähere Auskünfte, Fahrkarten usw. durch **Schwedisches Reisebüro** Amtl. Reisebüro der Schwedischen Staatsbahnen BERLIN W 8 Unter den Linden 22-23 sowie durch alle größeren Reisebüros

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0004

Tausende kaufkräftiger Familien

mit höchster Spannung die Entscheidung vom 24. Mai

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0005

Allgemeine Zeitung

Unsere A.-Z.-Girls eröffnen die „Modenschau" in der Saalschloßbrauerei am 23. Mai, abends

Das sind die Girls der A. Z.,
Sie tanzen zierlich und adrett.

Sie kommen, ihrer 17 alle,
Wahrscheinlich zum Eröffnungsballe.

Doch sollten sie verhindert sein,
Es stellen sich noch andre ein.

An Schönheiten sind wir nicht arm,
Uns wird beim Ball bestimmt noch warm.

Ball

Kein Abonnent, kein Mensch aus Halle,
Er fehl' bei dem Eröffnungsballe.
Musik und Tanz! Bring deine Frau
Bestimmt mit, es ist Modenschau!
Auch Tombola wird arrangiert,
Mit viel Gewinnen reich verziert.
Wer elegant und schick sich kleidet,
Der wird seit jeher sehr beneidet.
Und er bekommt, wie jeder weiß,
Von dreien einen Ehrenpreis.

Modenschau

Im Zeichen einer schönen Dame
Steht alle Welt, sie heißt Reklame.
Wer etwas hat, wer etwas kann,
Der zeige dies der Mitwelt an,
Der lass' es sehn von allen Seiten
Und lasse möglichst es verbreiten.
Die Konkurrenz ist heute groß,
Bald da, bald dort ist etwas los.
Siegt nur das Billige? Bewahre!
Den Sieg erringt die beste Ware.

Künstlerischer Beirat
Dir. Paul Neumann
Berlin-Steglitz

Der Herr, ein Meister der Reklame,
Direktor Neumann ist sein Name.
Ihm wollen wir ein Denkmal pflanzen,
Er ist der Macher von dem Ganzen.

Am 23. Mai, abends 8 Uhr, in der Saalschloßbrauerei
Ball mit großer Wohltätigkeitstombola
Prämiierung der bestgekleideten Damen und Herren
(je drei wertvolle Preise)

Einige Tombolapreise

14 Tage Kuraufenthalt in Bad Sooden-Werra
mit Wohnung und Verpflegung im Kurhotel Gundlach.

•

Ein Freiflug Leipzig—Erfurt
gestiftet vom Luftverkehr Dessau.

•

Eine Fahrt auf der Weser
gestiftet von der Oberweser-Dampfschiffahrtsgesellschaft, mit voller Verpflegung.

•

Ein Liegestuhl mit Leinendach und zwei Picknickstühle
gestiftet von den Wirowerken, Holzminden.

*

Man merkt's, die Werbewoche zieht,
Wie man aus dem Erfolg hier sieht.
In Dessau, Hameln und Holzminden
Konnt' man viel Interesse finden!
Der Freiflug ist 'ne feine Sache,
Und auch der Liegstuhl mit dem Dache
Die Weserfahrt nicht zu vergessen!
(Ihr kennt doch: Hier hab' ich so manches Mal
Mit meiner Laura gesessen!)
Die Kur in Sooden! O bedenkt!
Verlangt wird wenig, viel geschenkt!

*

Schaufensterwettbewerb

Die Menschen, die spazierengehn,
Sie bleiben gern auch einmal stehn.
Besonders vor den großen Scheiben
Der Läden sie oft stehenbleiben.
Hier sieht man viel, dort noch viel mehr,
Daneben, alles kreuz und quer.
Dem Kaufmann fehlte das Geschick,
Ihm mangelte der Ueberblick!
Der Konkurrent hat etwas los,
Und seht! Sein Umsatz, der ist groß!
Man werde, es ist kein Malheur,
Schaufensterkunstdekorateur.

Reklame-Umzug
am 24. Mai, mittags 1 Uhr

Denn selbst dem kleinsten aller Laden,
Dem ist Reklame nicht zum Schaden.
Beim Wettbewerb zeigt eure Kunst,
Ihr macht es wirklich nicht umsunst;
Denn hört! Die Frauen werden richten!
Wollt ihr auf dies Urteil verzichten?

Das Gute will man mit dem Schönen,
Nicht immer bloß dem Luxus frönen.
Ein altes Wort, es gilt noch heuer,
Wer billig kauft, kauft meistens teuer.
Die deutsche Frau ist klug und schlau,
Sie geht gern auf die Modenschau
Und prüft genau mit scharfem Sinn:
Was steckt in dieser Ware drinn'?
Die Frauen selbst, sie sollen richten,
Nach ihrem Sinn Gebot'nes sichten,
Und wer das Beste hat gebracht,
Wird öffentlich bekanntgemacht.

*

Umzug

Schon heute hört man leise raunen,
Am Sonntag gibt es was zu staunen.
Da sieht der Bürger unsrer Stadt,
Was er noch nicht gesehen hat.
Doch auch die Menschen der Umgebung
Geraten einmal in Belebung.
Und sammeln sich in Scharen alle
In ihrem lieben, schönen Halle.
Man wird ihnen in buntem Reigen,
Gar viele schöne Sachen zeigen.
Es ist dies ein gar ernstes Spiel
Und hat ein ganz besondres Ziel.
Denn nur das Beste läßt sich sehen
Und darf in unserm Umzug gehen.
Um 1 Uhr mittags geht es los!
Kommt bald, der Andrang, der ist groß!
Und merk dir Mann und merk dir Frau,
Nur jene Firmen ganz genau,
Die dann in vielen bunten Wagen
Ihr Werk bei dir vorübertragen.

Kotzspat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0006

Für „Kleine Anzeigen“ gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 2 Pfennige, Ueberschriftsworte 4 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen“ findet der Gutschein, der auf jeder Bezugsquittung steht, Anrechnung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

Offene Stellen

Buchhandlg.-Reisende

tüchtige, im Büchervertrieb guteingearbeitete Vertreter in allen Teilen des Reichs gesucht. Große Umsätze durch zugkräftigste Vertriebsobjekte. Hervorragende Neuerscheinungen.
Buchhandlung Georg Arnold G. m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrichstr. 226.

Als Telefonist

gewandter, zuverlässiger Mann (evtl. abgebauter Beamter) zur Bedienung des Klappenschrankes gesucht.
Offerten unter L. 20 453 an die Expedition dieser Zeitung.

Gutsstellmacher

zum baldigen Antritt **gesucht.**
Rittergut Roßdorf (Rhöngebirge).

Krankenversicherung

Wir suchen für Halle u. Umg. zielbewußte u. gewandte Herren mit besten Verbindungen zum Ausbau unserer bewährt. Krankenkasse. Wir zahlen hohe Provisionen und bei zufriedenstellenden Erfolgen fest. Zuschuß. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf erbeten unter W. 4323 an die Expedit. der Ztg.

Keine Versicherung!

Bezirksvertreter

gegen feste Bezüge und hohe Provision gesucht. Nur redegewandte, unbescholtene Herren, die mit Stadt- und Landkundschaft gut umzugehen verstehen und in der Lage sind, einen großen Stab von Mitarbeitern zu dirigieren und zu überwachen, wollen sich mit kurzgeschriebenem Lebenslauf unter **W. 4327** bei der Hauptgeschäftsstelle dieser Zeitung melden.

Nebeneinkommen durch schriftliche **Heim**arbeiten
Prosp. durch **Vitalis-Verlag,** München 177.

Vertreter

die Tabak- und Colonialwarengeschäfte besuchen z. Mitverkauf von echtem **Altbayr. Fresko Schmalzler** gegen sehr hohe Provision gesucht
Alois Pöschl,
Tabak-Fabrik
Landshut i. B.

Gutschein

auf eine Freianzeige von 10 Worten

nur für unsere Leser

Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen“ (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden **nicht nach Zeilen,** sondern nach **Worten** berechnet. Fettgedruckte Überschriftsworte kosten 4 Pfg., jedes weitere Wort **nur 2 Pfg.** Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Ziffern gelten als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen findet grundsätzlich immer nur **ein** Gutschein Verrechnung. Schluß der Annahme v. Kleinen Anzeigen ½ 10 Uhr vorm.

Wortlaut der Anzeige: ______________

____

____

____

Auf **Geschäftsinserate** findet der Gutschein keine Verrechnung, ebenso sind Anzeigen von **Stellenvermittlungsbüros, Althändlern, Häuser- und Grundstücksmaklern** von dieser Vergünstigung **ausgeschlossen.** Derartige Ankündigungen werden als **Geschäftsanzeigen** betrachtet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kostet die Zeile 7 Pf., Heiratsanzeigen 21 Pf.

☞ Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen“ verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in bar nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Gutschein-Anzeigen“ vorzulegen.

Hohen Verdienst

für Herren und Damen allerorts. Prospekt frei. Viele Dankschreiben!
Joh. H. Schulz, Adressenverlag, Köln 649.

Junger
Friseurgehilfe

eventl. ausgel. Lehrling, sofort oder später bei gutem Lohn gesucht.
Richard Theilich, Friseurgeschäft, **Gotha,** Kinderleberstraße 64

Jg. Schneidergesellen

dauernde Stellung, Kost und Logis im Hause, sucht
H. Hubig, Schneidermeister Gerbstedt.

Junger Maschinentechniker
oder
Maschinenzeichner

für Patentbüro zum 1. Juni gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unter **W. 4322** an die Exped. dieser Zeitung.

Gesucht wird f. sofor ein lediger
Kutscher
der auch landwirtschaftl. Arbeiten versteht. Bild und Zeugnisse an
Oberförsterei Ascherhütte
bei Papiermühle, Kreis Roda i. Thür.

Große Verlags-Aktien-Gesellschaft sucht zum möglichst baldigen Antritt eine

Stenotypistin

mit guter Schulbildung und leichter Auffassungsgabe, die sicher in Diktat und Wiedergabe ist. Evtl. kommt auch eine begabte Anfängerin in Frage. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften erbeten unter **J. 20451** an die Exped. dieser Zeitung.

Ehrliches, sauberes
Mädchen

welches schon in Stellung war, möglichst vom Lande, um 1. Juni **gesucht.**
Frau Gastwirt **Schumann, Schmira** b. Erfurt

Suche möglichst bald für tagsüber zu meiner Unterstützung in Führung des Haushaltes und zur Beaufsichtigung meiner Kinder ein durchaus zuverlässiges und gewandtes

Fräulein.

Angebote unter **A 9141** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Täglich
einen neuen Beweis, wie
Kleine Anzeigen
in der
AZ
wirken:

Oldisleben, den 6. März 1925.

... Die Anzeige hatte gleich beim ersten Male den gewünschten Erfolg.

H. Risler.

Stützen, Allein- u. Hausmädchen u. Mädchen a. Land

sucht sofort
Louise Schmilgun,
gewerbsm. Stellenverm.
Merseburger Str. 163 II.

Solides Mädchen, nicht unter 20 J., als
Stütze
für den Haushalt und teilweise Mithilfe im Café in gute dauernde Stellung zum 1. Juni ev. sofort gesucht. Letzte Zeugn. u. Bild einsend.
Louis Rudolph jr., Konditorei und Café, **Zeulenroda in Thür.**

Suche zum baldigen Antritt ein 15 jähriges
Mädchen
in kleine Landwirtschaft.
Frau Laue, Bedra bei Roßbach, Schlacht

Suche für Haushalt von 2 Personen ältere
erfahrene Stütze.
Gutes Kochen u. Hausarbeit.
Gräfin Posadowsky Naumburg a. d. S., Domplatz 8.

Alleinmädchen

für Küche und Haus, fleißig, ehrlich und zuverlässig, welche Sonn- und Festtags im Geschäft tätig sein muß und Gäste mit bedienen soll, bei gutem Lohn und Familienanschluß sofort gesucht.
Restaurant und Cafe „Zur guten Quelle“ Zörbig b. Stumsdorf.

Gesucht
Köchin
für Landhaushalt, die sich unter Mamsell vervollkommnen will, ebenfalls ein **Mädchen** für Gartenarbeit Zeugnisse Gehaltsansprüche an
Frau Major **Duncklenberg, Rittergut Bergern** Post Bad Berka bei Weimar.

Damen

verdienen garant. Mk. 300–500 monatl. durch Verkauf eingef. kosm. hygien. Präparate an Private. Gefl. Offert unter **F. T. 2335** an **Ala Haasenstein u. Vogler, Frankfurt a. Main.**

Kleider — Mäntel — Kostüme

einfach bis hochelegant werden bei soliden Preisen angefertigt.
Lucia Christ. Große Brunnenstraße 72 I. links.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Sohnes und Bruders

Richard Koerner

sagen wir nur auf diesem Wege allen Freunden und Bekannten herzlichen Dank.

Familie
Richard Koerner

Halle (Saale), 16. Mai 1925
Röpziger Str. 1

ZURÜCK
Dr. Paula Schild
prakt. Zahnärztin
Fernruf 4443 Marktplatz 11

Sommersprossen!!

beseitige innerhalb 5 Tagen. Ferner: Pickel, Mitesser, Grießkörner, Leberflecke, Warzen und Gesichtshaare
J. Ehlers-Raba, Magdeburg, gegründet 1905, Kölner Straße 13
Filiale Halle (Saale), Sternstraße 11, II.
Jeden **Donnerstag** von 10–7 Uhr anwesend.

Der schöne Bubi-

Peddigrohrsessel für Balkon, Zimmer. Garten allerbilligst
Herrenstrasse 4.

Ein ordentliches Dienstmädchen

sucht sofort
Otto Kummer, Gatterstedt. Kr. Querfurt

Aeltere
Stütze
m. Kochkenntnissen, auch etwas schreibgewandt, für Braunlage (Harz) gesucht. Mädchen vorh.
Dehnhardt, Magdeburger Str. 45 II.

Saubere, ehrliche
Waschfrau
sucht **Müller, Gr. Steinstr. 2** Laden

Für Irrtümer

die durch Hörfehler bei telefonischer Uebermittlung von Anzeigen entstehen, lehnen wir alle Ersatzansprüche ab.
Haupt-Geschäftsstelle
Anzeigenabteilung

Aus Halle:

Vermählte:
Dr. Julius Groß und Frau Else geb. Dunker

Todesfälle:
Kaufmann Max Schwab. Ziegelmeister Hermann Schmidt. Minna Magdeburg, 68 Jahre. Ida Wehner, 31 Jahre.

Von auswärts:

Aus Bernburg
Vermählte:
Dr. Karl Ernst Becker und Frau Helene geb. Bilkenroth.
Todesfall:
Günther Zollmann, 3 Jahre.

Aus Delitzsch
Todesfälle:
Maschinenmeister Bernhardt Lieben, 65 J. Gottfried Werner.

Aus Liebenwerda
Todesfall:
Tischler Emil Guigeleit, 24 Jahre.

Aus Merseburg
Todesfall:
Heizer Fritz Günther, 24 Jahre.

Aus Naumburg
Todesfälle:
Waldwärter a. D. Ed. Hoppe, 82 Jahre. Gartenbauinspektor und Leutnant d. R. Walter Kups, 39 Jahre.

Aus Quedlinburg
Todesfall:
Minna Heinecke, 80 Jahre.

Aus Sangerhausen
Todesfälle:
Oberbahnassistent a. D. Karl Wagner, 74 J. Anneliese Reinicke, 16 Jahre. Forstverwalter Woldemar Zietzschmann, 64 Jahre. Zuckerkocher Karl Wüsthof, 70 Jahre.

Aus Zeitz
Todesfälle:
Instrumentenmacher Rudolf Krietzsch, 59 J. Willi Weibel. 20 Jahre.

Jüng. Pferdeknecht
sucht
Göhlitzsch Nr. 5.

Ledige Knechte, Burschen u. Mägde
sucht
Richard Renner
gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Klausstraße 14.

Gesucht zu sofortigem Antritt 1. 6. gewandtes
Stubenmädchen,
firm i. Servieren, Silberbehandlung, Wäsche Plätten, Schneidern, Zimmeraufräumen. Gehaltsansprüche Bild u. Zeugnisse an
Fr. v. Westernhagen Tromlitz in Thüringen (Post Blankenhain).

Suche treues, besseres, bescheidenes
Mädchen
oder einfache Stütze, die bürgerl. kocht, ausarb. übernimmt u. etwas von d. Hausschneid. versteht
Frau Ministerialrat **Dünschede, Berlin-Schöneberg** Freih. v. Steinstr. 7.

Tüchtiges, solides und zuverlässiges
Alleinmädchen
für 2-Personen-Haushalt zum 1. 6. **gesucht** Angebote mit Gehaltsangabe erbeten an
Frau Dr. Blenkle, Bad Kösen.

Suche eine junge Dame als
Stütze
einige Kochkenntnisse erwünscht. Antritt kann sofort geschehen. Gehalt nach Uebereinkunft. Entsprechende Nachricht erbeten an
Max Schlichting, Schützenhaus Waltershausen (Thür.).

Sauberes, ehrliches, solides
Mädchen oder Stütze
die mit kocht, für größeren Haushalt für sofort in angenehme Stelle sucht
Trömel, Eisenach, Bahnhofstr. 55, Laden

Mädchen
14–16 Jahre, welches alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten mit verrichten muß, sucht
Hager, Rittergut Nautschütz b. Schkölen (Zeitz-Camburger Bahn)

Tüchtiges Alleinmädchen
das gut kocht und kleine Ausbesserarbeiten sauber näht, für 3 Personen bei hohem Lohn gesucht. Nicht unter 22 Jahren. Gute Zeugnisse
Frau Dr. Sander. Eisenach.

Suche für meine drei Kinder, 4–9 Jahre, erfahrene, musikalische
Kindergärtnerin
oder Erzieherin,
die im Haushalt gern mit tätig ist. Großer Wert wird auf Erfahrung und langjährige Zeugn. gelegt. Mädchen und Waschfrau werden gehalten. Antritt 1. 6. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an
Frau Dr. Herfurth, Merseburg, Teichstr. 11

Suche ein ordentliches, ehrliches
Mädchen
Frau Dr. Prinz, Gr. Osterhausen bei Eisleben.

Besseres
Mädchen
nicht unter 20 Jahren, kinderlieb, vertraut mit Kochen, Servieren und Plätten sofort als Erstmädchen **gesucht.**
Bergwerks-Direktor **Dr. Gillitzer, Eisleben,** Oberhütte.

Stellengesuche

Suche für meinen Sohn, 24 J. alt, ev., staatlich gepr. Landwirt, beste Zeugnisse und Empfehlungen
Stellung
als Inspektor, Assistent oder Verwalter
zu sofort oder später, Kaution auf Wunsch. Famil.-Anschluß erw.
Rentn. H. F. Aecker, Hamm (Westfalen), Holzkamp 2.

Bautechniker
sucht Anfangsstellg
Gehalt nach Vereinbarung. Angeb. unter **A. 9148** an die Geschäftsstelle.

Kraftwagenführer
Kl. 2 und 3 b, ledig, 23 Jahre alt, sucht für sof. Stellung. Angebote an
Walter Koch, Ottendorf, Kr. Roda (Thüringen).

Pol.-Oberwachtmeist.
12 Jahre gedient. ged. Kavallerist, sucht Stellung. Offerten unter **W. 4321** an die Exp. dieser **Zeitung.**

Tücht., gewandter auf allen Gebieten
erf. Kaufmann
intensive Arbeitskraft, Organisator, sucht lohnende **Vertretung** evtl. Filialübernahme einer soliden Firma der Lebensmittelbranche. Gefl. Offerten unter L. 2114 an die Exped. d. Zeitg.

Auf der Hochzeitsreise — Die geheimnisvolle Grabschrift

Stimmungsbild: Der berühmte Friedhof von Pontecucullo. Herrliche Denkmäler in Marmor. Trauernde. Fremde. Neugierige. Weltenbummler. Eng aneinander geschmiegt wandelt unser Pärchen durch den schier endlosen Gottesacker. Da fällt sein Blick auf einen von den Unbilden des Wetters und der Zeit arg mitgenommenen Stein, der obige, kaum noch leserliche Inschrift zeigt.

Lange stand das Pärchen vor diesen mysteriösen Worten und suchte sie zu entziffern. Da brach Emil plötzlich in lautes Gelächter aus, „Liebling, ich habs,“ prustete er heraus, ein Spaßvogel schreibt auf diesen Stein: „HIER LIEGT DAS, WAS MICH IM LEBEN AM MEISTEN DRÜCKTE, DOCH HÜHNERAUGEN-LEBEWOHL RETTETE MICH.“ „Dann ist es auch das echte gewesen, Emil,“ erwiderte seine kleine Frau, denn das ist praktischer als alles andere, zumal der Filzring den Schmerz sofort lindert. Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpfe möglich. Das wahre Pflaster, das einzige Pflaster.

Und zwar gibt es Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballenscheiben für schmerzhafte Hornhaut auf der Sohle in Apotheken und Drogerien in Blechdosen (8 Pflaster) für 75 Pfg.

Fortsetzung der „Kleinen Anzeigen“ Seite 12

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0007
DFG

Stellengesuche

Chauffeur

33 Jahre, verheirateter, sucht Stellung, am liebsten in der Stadt, sicherer Fahrer, vertraut mit kleinl. Reparaturen, eventl. Dienerarb. ist angenehm. Offerten unter K. 20 452 an die Expedition dieser Zeitung.

Erfahrener **Buchhalter** übernimmt als Nebenberuf Buchführung, Bücherabschlüsse sowie Prüfung der Buchführung. Angeb. unter W 4325 an die Expedition dieser Zeitung.

Saub., ehrl. Mädchen 25 Jahre, mit Kochkenntnissen, sucht zum 1. Juni Stellung als Stütze bei bess. Herrschaft, auch nach außerhalb. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter Qu. 20458 a. Exp. d. Ztg.

Besseres jg. Mädchen 26 Jahre, sucht zum 1. Juni Stellung als Stütze. In all. häusl Arbeiten bewandert, in d. führerl. Küche perfekt. Off. unter R. 20459 an die Exped. d. Zeitung

2 tüchtige **Hausmädchen** suchen Stellung zu sofort oder 1. Juni nach Thür. Off. uni. 100 Könnern Katzenaasse 1.

Suche für meine Tochter, 18 Jahre alt, zum 1. Juni oder später Aufnahme als **Haustochter** in gutem Hause zur weiteren Ausbildung in Haushalt bei vollem Fam.-Anschluß. Angebote unter A. 9147 an die Geschäftsstelle.

Jung. Mädchen 16½ Jahre, vom Lande, welches ein Jahr als Haushaltslehrling Mitgl. war und das Nähen erlernt hat, sucht pass. Stellung. Off. unter G. 20449 an die Exp. dieser Zeitung.

Anständiges, arbeitswendiges junges **Mädchen** vom Lande, 24 Jahre, aus besserer Familie wünscht Stellung zu sofort oder später. Werte Off. erbeten unter postlagernd B. Z. Görzig in Anhalt bei Cöthen.

Stelle als Stütze oder Jungfer. H. Griesche, Schloß Neuenheerse (Westf.)

Gebild., ält., evang. **Fräulein** aus gutem Hause, wirtschaftlich und kinderlieb, sucht Stellung in gutem christlich. kl. Haushalt, auch als einf. Hausdame oder Erzieherin. E.w. Taschengeld erwünscht. Werte Angebote unter A 9142 a. d. Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Jung. Mädchen 22 Jahre, **sucht Stellung** als Stütze m. Familienanschluß. Gute Zeugnisse vorhanden. Antritt sofort oder später. Werte Angebote an Hannchen Fischer, Tostedt, Bezirk Hamburg.

Fräulein 40 Jahre, ev., perfekt im Plätten, Schneidern, aller Hausarbeit einschl. bürgerl. Kochen, sucht,

Zu vermieten

Fremdenheim Dittenberger Straße 6 Telephon 2078

Werkstattraum auch zu Lagerzwecken geeignet, etwa 50 qm groß, Laurentiusstr. 6 zu vermieten. Näheres dortselbst part.

Mietgesuche

Suche für alleinstehende, ältere Frau leeres **Zimmer** in Halle. Offerten an Georg Schmidt, Hermannstraße 19.

Möbl. Zimmer von solidem, jungen Herrn gesucht Angeb. an Carl Stimme, Rannischstr 1.

Villa, Wittekindstr. Tausche große 5-Zimmer-Wohnung m. Balkon und Garten, Gas, Elektrisch gegen 7–8-Zimmer-Wohnung. Off. mit Preis unter W. 4334 an die Exped d. Zeitung.

Grundstücksmarkt

Lagerplätze mit Anschlußgleisen in beliebiger Größe zu vermieten **Kaufmanns Hof** Magdeburger-Straße Nr. 57 Fernsprecher 6432.

Zu verkaufen

Fahrräder Presto — Opel verkauft preiswert Hermann Plato Dölau, Heideweg 17.

Breakwagen zu verkaufen Berliner Straße 33

Zwei Anzüge grau und braun, für große, schlanke Figur zu verkaufen, Adam, Wippra (Südharz).

Doppel-Kajak fast neu, erstklassiges Kleidboot, Mahagoni-Abdeckung, mit allem Zubehör für 225 Mk. zu verkaufen. Angeb. an Nell, Margaretenstr. 2.

Fast neuen **Gehrockanzug** (Mittelfigur) Qualitätsstoff, verkauft preiswert H. Ostermann, Wilhelmstr. 38 II.

Verkaufe Schäferhündin, 4½ J. dress., stock- und schußfest, Schäferhund, ½ J. kräftig und wachsam prima Stammbaum. A. Wunderling, S. B. Mitglied. Mieterlieben. Limenstraße 33.

Komplettes **Zugjalousiekreuz**, 18×2 Meter, eiserne Scheiben verkauft Pfennig, Görzig (Anhalt).

Standuhr neu, Eiche, Bimbamgong, erstkl. Werk mit Garantie, auch Teilzahlung, für 100 Mk. zu verkaufen, Wettinerstr. 33, Hof

Kaufgesuche

Suche gut erhaltenen **Tafelwagen** für 500 Liter Milchlieferung. Offerten und Preisangabe erbittet **Walter Handt, Rittergut Oberarnstedt b. Querfurt**

Billige Gardinen
da eigene Weberei
Billige Gardinen
da Verkauf ohne jeden Zwischenhandel
Billige Gardinen
da Umgehung jeder unnötigen Verteuerung
Billige Gardinen
in Halle
Leipzigerstr. am Leipziger Turm
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken
G. Methner & Co.
Leipzig · Halle · Magdeburg · Königsberg · Elberfeld.

Tiermarkt

Neumelkende **Kuh** verkauft Riegelsdorf Nr. 9.

Junge **hochtragend. Kuh** von 2 die Wahl, verkauft Ulrich, Petersberg.

Einen Italiener **Zwerghahn** u. zwei Schäferhunde zu verkaufen Heinrich Rehder, Schmirma.

Verkaufe wegen Nachzucht ein schweres **Arbeits-Pferd** 8jährig). Laeßing, Sittendorf.

Schöne junge schwarze **Häsin** mit 3 vier Wochen alten Jungen Preis 8,— Mk. zu verkaufen. Seeben, Hauptstr. 1.

Kapitalien

Hypotheken Kapitalsuchende wenden sich an Arno Behrend, Halle, Franckestr. 12 p. Werktags 10½—3½. Kosten nur bei Erfolg. Grundbesitz.

600 Mark auf 1. Hypothek auf Grundstück nach Mornungen gesucht. Offert. unter S. 20457 an die Exped. dieses Blattes

Für Gro industrie! 2000000 M. geteilt oder im ganzen auszuleihen. Nur für Interessenten. Hacher wollen Offerten unter W. 4326 an die Exped. dieser Zeitung.

Suche zur Beteiligung an einer zu errichtenden, b. Neuzeit entsprech. Wannenbadeanstalt in Kreisstadt Wismar ab. älteres Mädchen, die über 2 bis 3000 Mark verfügen. Die nötigen Räume m. Wohnung sind vorhand. unten im Ort. Das Unternehmen bietet gute und sichere Existenz, da ein solches nicht am Platz. Offert. unter N. 20455 an die Exped. d. Ztg

Unterricht

stud. phil. gibt **Nachhilfestunden** u. beaufsicht. Schularb. Karlstr. 32 III.

Nachhilfeunterricht in Französisch, Englisch und Mathematik erteilt stud. phil. Off. unter W. 4329 an die Exp. dieser Zeitung.

Künstlerische Entwürfe für Anzeigen liefert die

Heiratsgesuche

Witwer sucht Witwe od. Mädchen bis 45 Jahre für seinen Haushalt. Kleinstadt als Wirtschafterin oder zur Führung gemeinschaftl. Haushaltes. Damen mit sanftem Charakter und idealer Gesinnung, die den Hauptwert weniger auf Gehalt als auf ein gemütliches Heim legen und verständig wirtschaften können, wollen sich melden. Bei gegenseitiger Zuneig. Heirat nicht ausgeschlossen. Porto nicht beilegen, jedoch mögl. Lichtbild, welches bestimmt zurückgesandt wird. Suchender ist n. ch abgeneigt, seinen Wohnsitz zu wechseln. Offerten unter O 20456 an die Exped. d. Ztg.

Pfingstwunsch! Mädchen, 30 Jahre, möchte bald heiraten, Witwer mit 1 Kind bevorzugt. Aussteuer vorhanden. Offerten unter F. 20425 a. d. Exp. dieser Zeitung.

Vermischtes

Pianino zum Üben im Hause zu vermieten Uhlandstr. 10 II r.

Reichsmark für Bortiegsgeld! Näheres durch B. Konetschny, Leipzig-Go. Heinsiusstraße 15 II.

Kinderlähmungen und Lähmungen sonst Art werden von jahrkundigem ärztlich empfohl. Masseur behand. **Beste Erfolge nachweisbar.** Ernst Sikorski, Hamburg, Marienthaler Straße 124 IV. Behandlung auch außerhalb Hamburgs.

Teile umsonst einfaches Mittel gegen lästige Haare **Damenbart** mit. Frl. Martha Nothelfer, Cannstatt 1, Pragstraße 24.

Sensationell! sind die Enthüllungen für das Jahr 1925. Bestellen Sie noch heute die „Zukunft" mit Anl. gegen Einsendung d. Mark 1.— Geburtsdatum angeben! Astral R. H. Schmidt, Berlin 1053 Schönleinstraße 34.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtl. Unterwäsche Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachf.** Gr. Steinstraße 84 Gegründet 1865.

Ausschneiden. Ein natürliches Mittel in 24 Stunden **Nichtraucher** zu werden, teile ich Ihnen gegen Rückporto gerne kostenlos mit. Adressieren Sie Postfach 187, Frankfurt (Main.)

Leichte
Sommer-Kleidung
Marke G
für Herren, Jünglinge und Knaben
in Lüstres, Leinen, Seide, Wolle, Tusor usw.
Fertig am Lager in 22 Größen und allen Preislagen
Echt bayerische
Lodenkleidung
(nach neuestem Verfahren imprägniert)
aus meiner eigenen Lodenkleidfabrik in München
fertig am Lager
G. Aßmann
Das Haus der Herrenmoden
gegründet 1848

Steinholzfußboden
Estrich für Parkett und Linoleum liefert
Erste Hallische Steinholzfabrik
Tel. 3878 Halle-S., Schulstr. 10
— Gegründet 1909. —

Gaskochapparate
jeder Größe mit Doppelsparbrenner empfiehlt
Adolf Eder,
Klempnermeister, Installateur,
Rannischestraße 18.

Zahlungserleichterungen!
Deinen **Apparat**
Du kaufen mußt bei
Radio-Rust
Kl. Sandberg 11 — Telph. 8776
Kompl. Anlagen / Zubehörteile

Patentanwaltsbüro Sack
Leipzig, Brühl 2.

STEYR
12/40 PS. Präzisions-Sechszylinder
strafpunktfreier Sieger in der
400 km langen Zuverlässigkeitsfahrt
Quer durch Mitteldeutschland
Generalvertretung:
OTTO VOIGT
Halle (Saale)
Fernruf 1271

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250517037/fragment/page=0008